



Jahresbericht

gemäß der Privathochschulen-Jahresberichtsverordnung 2025

JAM MUSIC LAB Private University
for Jazz and Popular Music Vienna

Studienjahr 2024/2025

Inhaltsverzeichnis

1 LEISTUNGSZUSAMMENFASSUNG.....	4
2 INSTITUTIONELLES PROFIL UND RAHMENBEDINGUNGEN	6
2.1 KURZPROFIL – MISSION STATEMENT	6
2.2 BERICHTSLOGIK UND DATENBASIS	6
2.3 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND GOVERNANCE	7
A) LEITUNGS- UND GOVERNANCE-STRUKTUR	7
B) EINBINDUNG DER STUDIERENDEN IN ENTSCHEIDUNGSPROZESSE.....	7
C) STUDENTISCHE VERTRETUNG UND GREMIEN.....	8
D) EINBINDUNG DES LEHRPERSONALS UND DES NICHT LEHRENDEN PERSONALS	8
3 STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNGEN DER JMLU	8
3.1 ZIELSETZUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM	8
3.2 WESENTLICHE PROJEKTE/INVESTITIONEN/STANDORTTHEMEN.....	8
3.3 RISIKOANALYSE UND GEGENMAßNAHMEN.....	9
4 ZENTRALE ENTWICKLUNGEN IN STUDIUM UND LEHRE	9
4.1 STUDIENANGEBOT UND CURRICULARE ENTWICKLUNGEN	9
4.2 QUALITÄT DER LEHRE	10
4.3 STUDIERENDENORIENTIERUNG	11
4.4 INTERNATIONALISIERUNG UND KOOPERATIONEN IN STUDIUM UND LEHRE	12
4.5 AUSBLICK 2025/26.....	13
5 ZENTRALE ENTWICKLUNGEN IN FORSCHUNG/ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE.....	14
5.1 SCHWERPUNKTE UND PROFILBILDUNG	14
6 ZENTRALE ENTWICKLUNGEN IN DER AKADEMISCHEN UND KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSFÖRDERUNG	17
6.1 MAßNAHMEN UND FORMATE	17
6.2 BERUFSEINSTIEG UND KARRIEREENTWICKLUNG	20
6.3 AUSBLICK 2025/26.....	20
7 MAßNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG, DIVERSITÄT UND INKLUSION.....	20
7.1 GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER	20
7.2 DIVERSITÄT UND INKLUSION	22

7.3 AUSBLICK 2025/26.....	22
<u>8 QUANTITATIVE ENTWICKLUNGEN.....</u>	<u>24</u>
8.1 STUDIERENDE UND STUDIENANFÄNGER:INNEN	24
8.2 ABSOLVENT:INNEN	25
8.3 LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL	27
8.4 FINANZGEBARUNG.....	28
<u>9 WEITERBILDUNG AN DER JMLU</u>	<u>29</u>
9.1 WEITERBILDUNGSSTRATEGIEN UND ANGEBOTE.....	29
9.2 STANDORTE UND KOOPERATIONEN (FALLS ABWEICHEND VOM STANDORT DER INSTITUTIONELLEN AKKREDITIERUNG).....	32
9.3 WEITERBILDUNG GEMÄß §10A PRIVHG	33
<u>10 UMSETZUNG DER KONZEPTE UND PLÄNE AUS DER INSTITUTIONELLEN AKKREDITIERUNG.....</u>	<u>33</u>
10.1 UMSETZUNGSSTAND UND NÄCHSTE SCHRITTE.....	35
<u>11 INTERNES QUALITÄTSMANAGEMENT UND EVALUIERUNGEN.....</u>	<u>35</u>
11.1 QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM: WEITERENTWICKLUNGEN UND WIRKUNG	35
11.2 EVALUIERUNGEN: ZENTRALE ERGEBNISSE UND MAßNAHMEN.....	35

1 Leistungszusammenfassung

Der Berichtszeitraum der JMLU war geprägt von zentralen strategischen Meilensteinen und einer gezielten Weiterentwicklung des institutionellen Profils. Wesentliche Fortschritte umfassen den Abschluss des **Reakkreditierungsverfahrens**, die Akkreditierung des **künstlerischen Doktoratsstudiums** sowie die Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung eines **externen Evaluierungsverfahrens** durch MusiQuE. Inhaltlich wurden insbesondere die Stilbereiche **Popular- und Medienmusik** signifikant gestärkt. Parallel dazu wurden **internationale Kooperationen** (u. a. Erasmus/Erasmus+) sowie Programme zur **Studierendenförderung** und **Employability** ausgebaut. Angesichts technologischer, wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen setzt die JMLU auf curriculare Innovation (insbesondere im Bereich KI), Entwicklung flexibler Studienmodelle, resiliente Internationalisierung und gezielte Profilbildung. Die strategischen Prioritäten für das Folgejahr liegen auf der Weiterentwicklung der Curricula, der wirtschaftlichen Resilienz, der Konsolidierung zentraler Meilensteine, einer hybriden Internationalisierung sowie einer weiter verstärkten studierendenzentrierten Förderung.

Strategische Meilensteine

- Abgeschlossenes **Re-Akkreditierungsverfahren**.
- Akkreditiertes **Künstlerisches Doktoratsstudium**
- Externes **Evaluierungsverfahren** MusiQuE
- Signifikante Stärkung der Felder **Popular- und Medienmusik** durch neue Formate (Planet Music Stipendium, Music in the Woods, neue Lektorinnen wie Monika Ballwein, Michael Klimas, etc.)
- Stärkung **internationaler Kooperationen** durch den Aufbau Erasmus und Erasmus-Plus Aktivitäten sowie institutionelle Kooperationen
- Stärkung der Programme für **Studierendenförderung** (Employability, Networking, etc.)
- **Fortbildung** Leading Team, Lehrende, Marketing
- Stärkeres studierendenorientiertes Branding: **Your music. Your future. Our mission.**
- **Artistic Citizenship**: Workshops an Schulen, Jazz Girls Day, Forschungsfest, Bandwettbewerb

Herausforderungen und Gegenmaßnahmen

1. Veränderungen des Musikmarktes durch KI und verwandte Technologien

Die rasante Transformation des Musikmarktes durch KI-basierte Produktions-, Kompositions- und Distributionssysteme verändert Wertschöpfung, Berufsbilder und Kompetenzprofile, insbesondere in Popular- und Medienmusik. Ohne systematische Integration entsprechender Kompetenzen droht eine wachsende Diskrepanz zwischen Ausbildungsinhalten und beruflicher Realität. Priorisierte Gegenmaßnahmen sind daher die curriculare Verankerung von KI-Kompetenzen (einschließlich technischer Grundlagen, Ethik und Urheberrecht), der Aufbau eines institutionellen KI-Labs für interdisziplinäre Projekte und Forschung sowie eine klare Profilierung der JMLU durch die Verbindung menschlicher Kernkompetenzen – künstlerische Identität, Improvisation, Ensemblepraxis und Live-Performance – mit professioneller Technologiekompetenz im Bereich Musikproduktion und Medienmusik. Ergänzend werden Kooperationen mit Tech- und

Medienpartnern sowie gezielte Up-Skilling-Programme für Lehrende als strategisch notwendig erachtet.

2. Wirtschaftliche Unsicherheit und steigender Wettbewerbsdruck

Die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit führt zu erhöhter Investitionszurückhaltung im Bildungsbereich. Studienentscheidungen werden stärker unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten getroffen, internationale Mobilität nimmt teilweise ab, und der Wettbewerb zwischen Ausbildungsinstitutionen intensiviert sich. Als priorisierte Gegenmaßnahmen verfolgt die JMLU den Ausbau flexibler Studienmodelle (hybride, modulare und teilzeitgeeignete Formate), die Stärkung der finanziellen Zugänglichkeit durch Stipendien- und Unterstützungsmodelle, eine noch stärkere Fokussierung auf Employability, Entrepreneurship und Portfolio-Karrieren sowie eine klarere Kommunikation des "Return on Education" anhand realistischer Berufsperspektiven und sichtbarer Alumni-Erfolge.

3. Geopolitische Krisen und Risiken für internationale Mobilität

Geopolitische Spannungen und regulatorische Unsicherheiten beeinträchtigen die Planbarkeit internationaler Mobilität und können Interessenlagen internationaler Studierender kurzfristig verändern. Zur Absicherung ihrer internationalen Ausrichtung setzt die JMLU daher auf resiliente Internationalisierung: den Ausbau hybrider und virtueller Studien- und Austauschformate ohne Mobilitätswang, eine stärkere Orientierung an stabilen Partnerregionen, die Weiterentwicklung regionaler und europäischer Kooperationen sowie den gezielten Einsatz von Kurzzeit- und Projektmobilitäten wie Intensivwochen, Summer Schools und Blockformaten.

Gegenmaßnahmen und Ausblick

1. Zukunftssicherung des Curriculums (KI & Marktveränderung)

- Systematische Integration von KI-Kompetenzen (Pflichtmodule, Didaktik, Ethik)
- Klare Profilierung: künstlerische Kernkompetenzen + professionelle Technologiekompetenz
- Strategische Kooperationen mit Tech- und Medienpartnern
- Gezieltes Up-Skilling des Lehrpersonals

2. Absicherung der Nachfrage & wirtschaftliche Resilienz

- Ausbau flexibler Studienmodelle (hybrid, Teilzeit, modular)
- Stärkung finanzieller Zugänglichkeit (Stipendien, flexible Gebührenmodelle)
- Fokus auf Employability, Entrepreneurship und Portfolio-Karrieren
- Klare Kommunikation des „Return on Education“

3. Konsolidierung zentraler Meilensteine & Profilbildung

- Abschluss und Nutzung der Re-Akkreditierung
- Etablierung des künstlerischen Doktoratsstudiums
- Strategische Stärkung von Popular- und Medienmusik (Formate, Personal, Sichtbarkeit)

4. Resiliente Internationalisierung

- Ausbau Erasmus / Erasmus+ und institutioneller Kooperationen
- Entwicklung hybrider und virtueller internationaler Studienformate

- Fokus auf stabile Partnerregionen und Kurzzeitmobilitäten

5. Zielgerichtete Studierendenförderung

- Systematischer Ausbau von Career Services, Networking und Praxisanbindung
- Stärkung der JAM-Community über alle Studienphasen

2 Institutionelles Profil und Rahmenbedingungen

2.1 Kurzprofil – Mission Statement

Die JAM MUSIC LAB Privatuniversität ist Österreichs erste Musikuniversität für sämtliche Stile der populären Musik. Sie verbindet eine künstlerisch/pädagogische Ausbildung von Bachelor- und Masterstudien zum künstlerischen Doktorat.

Am einzigartigen Musikstandort Wien qualifizieren wir Musikschaaffende für die Berufsfelder des 21. Jahrhunderts. Dabei verfolgen wir einen konsequent praxisorientierten Fokus auf zeitgemäße Produktionsformen, Distribution und die wirtschaftlichen Realitäten aktueller Musikmärkte.

In Zusammenarbeit mit Partnern aus Kunst, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien schaffen wir internationale Netzwerke mit nachhaltiger Wirkung.

Unsere Lehre und Forschung verbindet künstlerische Exzellenz, technologische Innovation und berufliche Praxis. Wir verstehen die Musikformen der Gegenwart und Vergangenheit als wertvolle Kulturgüter. Unser Ziel ist es, Menschen unabhängig von ihrer Herkunft durch Musik eine Stimme zu geben: **Your music. Your future. Our mission**

2.2 Berichtslogik und Datenbasis

Der Jahresbericht umfasst die qualitative und quantitative Darstellung der Entwicklungen im Berichtszeitraum sowie eine begründete Analyse und kritische Reflexion der Ergebnisse. Die Kennzahlen sind so aufzubereiten, dass sie nachvollziehbar, konsistent und audit-fest sind.

- **Rundungen & Darstellungslogik:** Zahlen werden einheitlich gerundet (z.B. ganze Personen, EUR ohne Nachkommastellen); Zeitreihen zeigen mindestens Vorjahr vs. Berichtsjahr; Diagramme nur, wenn sie den Befund klarer machen.
- **Definitionen:** Begriffe und Zählregeln (z.B. Studienanfänger:in, Absolvent:in, haupt-/nebenberufliches Personal, Drittmittel) sind im Dokument oder im Anlagenband eindeutig zu definieren.
- **Konsistenz & Plausibilisierung:** Abgleich mit internen Primärsystemen und Meldedaten; Abweichungen sind zu begründen und transparent darzustellen (Definitionen, Stichtage, Zählweise).
- **Datenquellen:** Studierendenverwaltungssystem (Immatrikulation, Studienstatus, Abschlüsse), Statistik-Austria-Meldedaten (wo anwendbar), Personalverwaltung/Payroll (FTE/Anstellungsarten), Finanzbuchhaltung/Controlling (Erlöse, Aufwände, Investitionen), Forschungs-/EEK-Dokumentation (Projekte, Outputs).
- **Stichtag für Studierende/Anfänger:innen/Absolvent:innen:** 30.09.2025 (gemäß Vorgaben für die Berichtslegung).
- **Berichtszeitraum:** 01.09.2024 - 30.08.2025 (akademisches Jahr).

2.3 Organisationsstruktur und Governance

a) Leitungs- und Governance-Struktur

Die JAM Music University (JMLU) verfügt über eine klar definierte, transparente und den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Organisations- und Governance-Struktur. Diese gewährleistet eine wirksame strategische Steuerung, eine funktionale operative Leitung sowie eine starke akademische Selbstverwaltung unter Einbindung aller relevanten Statusgruppen.

Die Leitungsorgane der JMLU sind der **Universitätsrat**, das **Rektorat**, das **Erweiterte Rektorat** sowie der **Senat**.

Der **Universitätsrat** fungiert als strategisches Steuerungsorgan der JMLU. Er unterstützt das Rektorat sowie die universitären Gremien bei der nachhaltigen Weiterentwicklung der Universität und wirkt insbesondere an der strategischen Ausrichtung und Qualitätssicherung mit. Der Universitätsrat besteht aus fünf Mitgliedern: Zwei Mitglieder werden von der JAM MUSIC LAB GmbH entsandt, zwei Mitglieder werden vom Senat aus dem Kreis vergleichbarer künstlerischer, wissenschaftlicher oder pädagogischer Einrichtungen gewählt. Ein weiteres Mitglied wird von diesen vier Mitgliedern einvernehmlich bestellt. Zusammensetzung, Aufgaben, Funktionsperiode, Vorsitz und Geschäftsordnung sind in der Satzung der JMLU geregelt (Satzung 2022, S. 10 ff.).

Das **Rektorat** ist das kollektive Leitungsorgan der JMLU und vertritt die Universität nach außen. Es besteht aus der Rektorin oder dem Rektor sowie zumindest einer Vizerektorin oder einem Vizerektor; die Anzahl der Vizerektor:innen wird vom Universitätsrat festgelegt, wobei dem Senat ein Stellungnahmerecht zukommt. Das Rektorat verfügt über eine Generalkompetenz für alle Angelegenheiten der ordnungsgemäßen Leitung der Universität, sofern diese nicht anderen Organen zugewiesen sind. Die Zuständigkeiten, Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse des Rektorats sind in der Satzung der JMLU klar definiert (Satzung 2022, S. 12 ff.).

Das **Erweiterte Rektorat** dient der koordinierten universitätsweiten Abstimmung zwischen Leitung und Fakultäten. Ihm gehören die Rektorin oder der Rektor, die Vizerektor:innen sowie die Dekan:innen der Fakultäten Musik und Musikpädagogik an. Den Vorsitz führt die Rektorin oder der Rektor. Die Aufgaben des Erweiterten Rektorats, insbesondere in Bezug auf strategische, strukturelle und akademische Entwicklungsfragen, sind in der Satzung geregelt (Satzung 2022, S. 14 ff.).

Der **Senat** ist das zentrale Organ der akademischen Selbstverwaltung. Er setzt sich aus Vertreter:innen aller Statusgruppen zusammen und gewährleistet damit eine breite Partizipation an akademischen Entscheidungsprozessen. Der Senat besteht aus zehn Mitgliedern: fünf Professor:innen, zwei Dozent:innen, zwei Studierenden sowie einem Mitglied des administrativen Personals. Die Wahl erfolgt alle drei Jahre in geheimer Wahl innerhalb der jeweiligen Statusgruppen. Die Aufgaben und Befugnisse des Senats sind in der Satzung der JMLU geregelt (Satzung 2022, S. 15 ff.).

b) Einbindung der Studierenden in Entscheidungsprozesse

Die JMLU misst der aktiven Beteiligung der Studierenden an Entscheidungsprozessen einen hohen Stellenwert bei. Studierende sind im Senat mit Sitz und Stimme vertreten und nehmen dadurch unmittelbar Einfluss auf zentrale akademische und institutionelle Entscheidungen.

Darüber hinaus sind Studierende in mehreren ständigen universitären Kommissionen vertreten, in der Studien- und Forschungskommission Musik (STUFKO Musik), in der Studien- und Forschungskommissionen Musikpädagogik (STUFKO Musikpädagogik), in der fakultätsübergreifenden Studien- und Forschungskommissionen, in der Kommission für Evaluierung und Qualitätssicherung sowie in der Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung. Diese strukturierte Einbindung ermöglicht es Studierenden, aktiv an der

Weiterentwicklung der Studienprogramme, an Qualitätssicherungsprozessen sowie an der institutionellen Politik der JMLU mitzuwirken.

c) Studentische Vertretung und Gremien

Die institutionelle Interessenvertretung der Studierenden erfolgt über die **ÖH-Hochschulvertretung der JMLU**, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für alle Belange der studentischen Vertretungsarbeit zuständig ist. Die Hochschulvertretung vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber dem Rektorat und wirkt an universitären Entscheidungsprozessen mit. Ein zentrales Element dieser Mitwirkung ist die Entsendung studentischer Vertreter:innen in den Senat, wo sie insbesondere an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Studienpläne beteiligt sind. Ergänzende Informationen zur studentischen Mitwirkung sind öffentlich auf der Website der JMLU zugänglich.

d) Einbindung des Lehrpersonals und des nicht lehrenden Personals

Das Lehrpersonal (Mittelbau) ist durch gewählte Vertreter:innen im Senat sowie in den relevanten universitären Kommissionen aktiv in die Entscheidungsprozesse der JMLU eingebunden. Dazu zählen insbesondere die Studien- und Forschungskommissionen, die Kommission für Evaluierung und Qualitätssicherung sowie die Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung. Diese Einbindung gewährleistet eine kontinuierliche Mitwirkung des Lehrpersonals an der akademischen und strukturellen Weiterentwicklung der Universität.

Auch das nicht lehrende Personal (Administration) ist institutionell vertreten. Vertreter:innen der Verwaltung sind Mitglieder des Senats sowie der Kommission für Evaluierung und Qualitätssicherung und der Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung. Dadurch wird sichergestellt, dass administrative Perspektiven systematisch in Entscheidungsprozesse einfließen und zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Governance-Strukturen der JMLU beitragen.

3 Strategische Weiterentwicklungen der JMLU

3.1 Zielsetzungen und Herausforderungen im Berichtszeitraum

Zu den wesentlichen Zielsetzungen und Herausforderungen des aktuellen Berichtszeitraums gehörten die Realisierung des künstlerischen Doktoratsstudiums (Akkreditierung im Juli 2025), die Umsetzung der Auflagen der AQ Austria aus der Reakkreditierung (Bericht erfolgte im Juni 2025) sowie die Vorbereitung des externen Audits durch MusiQuE während des gesamten aktuellen Berichtszeitraums und schließlich seine Umsetzung im Juni 2025.

3.2 Wesentliche Projekte/Investitionen/Standortthemen

Im Berichtszeitraum wurden mehrere strategische Projekte und operative Entwicklungsmaßnahmen umgesetzt bzw. vorbereitet. Schwerpunkte lagen auf (i) der Umsetzung akkreditierungsrelevanter Meilensteine (Reakkreditierung, künstlerisches Doktorat), (ii) der Weiterentwicklung von Studium und Lehre (u.a. Prüfungsarchitektur), (iii) der Stärkung von Internationalisierung/Kooperationen sowie (iv) auf Maßnahmen zur Organisations- und Prozessentwicklung (Kommunikation, Fortbildung, Ressourcen- und Infrastrukturverbesserungen).

3.3 Risikoanalyse und Gegenmaßnahmen

Die Risikoanalyse wurde 2024/25 als Bestandteil der strategischen Steuerung aktualisiert. Im Fokus standen externe Rahmenrisiken (wirtschaftlich, geopolitisch, technologische Dynamik) sowie interne Risiken (Ressourcen, Prozessklarheit, Daten-/Compliance-Anforderungen). Gegenmaßnahmen wurden priorisiert und in den zuständigen Gremien (u.a. STUFKO, Rektorat, QM) in Maßnahmenplänen verankert.

4 Zentrale Entwicklungen in Studium und Lehre

4.1 Studienangebot und curriculare Entwicklungen

Im Berichtsjahr 2024/25 lag ein Schwerpunkt der curricularen Weiterentwicklung auf der Optimierung des Prüfungshandbuchs und damit der Prüfungs- und Assessmentarchitektur. Ziel war und ist es, die Prüfungsmodalitäten hochschulweit kohärenter, transparenter und stärker Kompetenz- und Learning-Outcome-orientiert zu fassen und damit die Vergleichbarkeit, Fairness und Steuerbarkeit der Leistungsfeststellungen zu erhöhen.

a) Revision des Prüfungshandbuchs (hochschulweit): Kompetenzorientierung, Learning Outcomes und Kohärenz

Die Studien- und Forschungskommissionen (STUFKO) der Fakultäten Musik und Musikpädagogik bilden den zentralen Entwicklungsraum für Studienplan- und Prüfungsordnungsfragen. In ihrer Zusammensetzung (Dekane, Institutsleiter:innen sowie in gleicher Anzahl Studierende) und in der Zusammenarbeit mit Rektorat/Senat wurde 2024/25 eine strukturierte Überarbeitung des Prüfungshandbuchs vorbereitet.

Inhaltlich wurden insbesondere (i) präzisere, kompetenzorientierte Formulierungen, (ii) eine klarere Zuordnung von Prüfungsleistungen zu Learning Outcomes sowie (iii) eine kohärente Darstellung von Kriterien, Verfahren und Zuständigkeiten priorisiert. Damit soll das Prüfungshandbuch künftig nicht nur die Standardisierung der Prüfungsdurchführung sichern, sondern auch die Lernergebnislogik der Curricula expliziter abbilden.

Zur Erhöhung der Akzeptanz und Praxistauglichkeit wurden neben den Feedbacks der Institutsleiter:innen auch Rückmeldungen aus der Lehrendenschaft und aus der Studierendenschaft in die Diskussionen einbezogen (u.a. über STUFKO-Formate, Feedbackrunden und die systematische Einbindung in Qualitätssicherungsprozesse).

b) Anerkennung berufspraktischer Leistungen und Kompetenznachweise (Anrechnungsverfahren)

Zur Stärkung der Durchlässigkeit wurden Verfahren zur Anerkennung extern erworbener Qualifikationen und Kompetenzen (z.B. berufspraktische Leistungen) weiterentwickelt und pilothaft angewendet. Damit werden individuelle Bildungsbiografien besser abgebildet, ohne die Prüfungs- und Qualitätsstandards zu unterlaufen; zugleich wird die dokumentierte, regelbasierte Entscheidungspraxis gestärkt.

c) Curriculare Verankerung wissenschaftlicher und künstlerisch-forschender Kompetenzen

Parallel dazu wurde die Stärkung des wissenschaftlichen Arbeitens und der Artistic-Research-Kompetenzen als Querschnitt in studienrelevanten Settings weitergeführt (u.a. forschungs-

orientierte Lehrveranstaltungen, dokumentierte Qualitätsanforderungen, internationale Anschlussfähigkeit).

d) Detailevaluation einzelner Prüfungsprofile (Beispiel Medienmusik)

Einzelne prüfungsprofilbezogene Detailanalysen wurden fortgeführt, um fachbereichsspezifische Anforderungen fair und kohärent in die hochschulweite Prüfungsarchitektur einzubetten. Für den Bereich Medienmusik wurde ein Prüfungsprofil-Probelauf vorbereitet; mögliche Folgeschritte betreffen eine angemessene Workload-/ECTS-Abbildung im Sinne der Vergleichbarkeit.

4.2 Qualität der Lehre

Die Qualitätsentwicklung der Lehre wurde 2024/25 explizit mit den Ergebnissen aus internen Qualitätsaudits und der Vorbereitung des externen Audits durch MusiQuE verknüpft. Dadurch werden Befunde (z.B. aus Evaluationen, Audits und Rückmeldungen) systematisch in Maßnahmenpakete überführt und deren Umsetzung nachvollziehbar dokumentiert.

Die Evaluationsergebnisse an der JMLU bestätigen insgesamt eine hohe Lehrqualität, verweisen jedoch zugleich auf spezifische strukturelle Entwicklungsfelder. Die Rückmeldungen werden systematisch von der KEQ ausgewertet und in konkrete Maßnahmen überführt, deren Effekte bereits teilweise nachweisbar sind.

Ein zentrales Handlungsfeld betrifft die Transparenz von Lehr- und Prüfungsanforderungen. Durch die Überarbeitung von Modulbeschreibungen, die Präzisierung von Kompetenzbeschreibungen der Leistungsanforderungen sowie eine stärkere Standardisierung der Kursinformationen konnte die Orientierung für Studierende deutlich verbessert werden. In stabileren Evaluationsergebnissen hinsichtlich der Klarheit von Lehrveranstaltungszielen und Bewertungskriterien.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der curriculären Kohärenz zwischen künstlerischen, theoretischen und pädagogischen Studienanteilen. Intensivierte Abstimmungsprozesse in den zuständigen Gremien (insbesondere in den regelmäßig stattfindenden STUFKO-Sitzungen) sowie die Wiedereinführung von Lehrendenkonferenzen zu Semesterbeginn haben die inhaltliche Anschlussfähigkeit der Module erhöht und organisatorische Abstimmungen verbessert. Im Zuge der systematischen Weiterentwicklung der Studienprogramme wurde die curriculare Funktion der Fächerbündelprüfungen einer kritischen Analyse unterzogen. Die Diskussionen zielten darauf ab, die inhaltliche Abstimmung zwischen definierten Learning Outcomes, Prüfungsformaten und Profilbildungen der Studiengänge zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Im Bereich der Lehrentwicklung wurden verstärkt interaktive, projektorientierte und künstlerisch-forschende Formate weiterentwickelt. Evaluationen zeigen, dass aktivierende Lehr-Lern-Settings signifikant höhere Werte in den Dimensionen Lernwirksamkeit, Motivation und Kompetenzentwicklung erzielen. Insbesondere die LAB-Formate haben sich als geeignete Struktur für projektbezogene, experimentelle und forschungsorientierte Lehrkonzepte etabliert. Zu berücksichtigen ist, dass die Lehrveranstaltungsevaluierungen aufgrund der geringen Gruppengrößen an der JMLU methodisch nur eingeschränkt statistisch aussagekräftig sind. Die Ableitung von Weiterentwicklungsmaßnahmen erfolgt daher im Zusammenspiel der umfassenderen Lehrenden- und Studierendenbefragungen mit den jeweils validen Daten aus den Lehrveranstaltungsevaluierungen.

4.3 Studierendenorientierung

Studierendenorientierung wurde 2024/25 gezielt über (i) dialogische Feedback- und Kommunikationsformate, (ii) Verbesserungen der Ressourcenlage (Lern- und Aufenthaltsräume) sowie (iii) institutionsspezifische Unterstützungsangebote für internationale und Drittstaaten-Studierende weiterentwickelt. Die Maßnahmen sind so angelegt, dass Rückmeldungen nicht nur erhoben, sondern als dokumentierte Follow-Ups in konkrete Verbesserungen überführt werden.

a) Studierendenlounge/Safe Space und Arbeitsplatzinfrastruktur

Mit 01.12.2024 wurde in unmittelbarer Nähe zum Student Service Center ein ca. 25 m² großer Aufenthaltsraum als Erholungsraum/Safe Space zugemietet und mit JMLU-Branding versehen. Zusätzlich ist eine größere Lounge-Lösung (ca. 50 m²) direkt vor dem Student Service Center angedacht, die mit Computerarbeitsplätzen ausgestattet werden soll; beide Räume sind als Shared Spaces mit benachbarten Einrichtungen konzipiert, wobei Investitionskosten für die Ausstattung der Lounge durch einen Sponsor übernommen werden.

b) International Office-basierte Unterstützungsangebote: Deutschkurse, Buddy-Programm und Drittstaaten-Support

Das International Office bzw. das Student Service Center agieren als zentrale Anlaufstellen für internationale Studierende. In der Selbstevaluation wird insbesondere der Beratungs- und Übersetzungsbedarf bei Drittstaaten-Studierenden hervorgehoben (z.B. in Ausnahmesituationen, bei interkulturellen Missverständnissen, bei Orientierung im österreichischen Alltag). Als konkrete Maßnahme ist in der Startphase des Studienjahres die Durchführung von Workshops zum „Alltag in Österreich / How to survive in Austria“ angekündigt; zudem soll die ÖH stärker eingebunden werden. Flankierend werden Deutschtrainings und das Buddy-Programm als Bausteine der institutionellen Internationalization@home benannt. Das Buddy-Programm ist auf der Website als strukturiertes Peer-Support-Angebot dokumentiert; in einer veröffentlichten Programmunterlage ist zudem eine ECTS-Anrechnung (2 ECTS) für Buddies ausgewiesen, die neue Studierende und insbesondere internationale Studierende unterstützen sollen.

c) Employability und Praxisbezug: Curriculare Praxis, Workshops, Alumni-Feedback

Employability wird institutionell als Ergebnis einer stark praxisorientierten Ausbildung verstanden: projektorientiertes Lernen, Aufttritts- und Produktionspraxis, Berufspraktika sowie die Einbindung externer Expert:innen über Workshops/Guest Lectures sind zentrale Elemente der JMLU. Ergänzend soll ein Alumni-Rückkanal (Alumni-Tracking, Alumni-Kommunikation, Nutzung von Alumni-Feedback) systematisiert werden; eine Alumni-Struktur ist auf der Website ausgewiesen und dient als Ausgangspunkt für ein konsolidiertes Alumni-Daten- und Kommunikationskonzept.

d) Town Hall als Qualitäts- und Kommunikationsformat: Themen, Rückmeldungen und Follow-up

Vor dem Hintergrund der räumlich dezentralen Struktur wurde die „Town Hall“ als niedrigschwelliges Forum für Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik etabliert. In dem Berichtszeitraum haben zwei Veranstaltungen stattgefunden (17.10.2024 und 03.04.2025), organisiert durch die Student Services. Thematisch wurden u.a. Prüfungsprozesse, Raumbuchungssystem, Sichtbarkeit universitärer Projekte sowie mögliche Aufenthaltsbereiche für Studierende diskutiert. In der Auswertung der bisherigen Town Halls wurde u.a. eine klarere Zuständigkeits- und Follow-up-Logik angeregt und auch eine Weiterentwicklung des Veranstaltungsformats (z.B. stärkere Einbindung gemeinschaftsbildender Elemente). Für Herbst 2025 wurde eine konzeptionelle Weiterentwicklung in Zusammenarbeit zwischen Vizerektorat

Qualitätssicherung und Student Services angekündigt mit dem Ansinnen, Town Halls künftig getrennt für JMLU und Gulda School abzuhalten.

4.4 Internationalisierung und Kooperationen in Studium und Lehre

Die JAM MUSIC LAB Privatuniversität (JMLU) versteht Internationalisierung als integralen Bestandteil der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre. Internationale Kooperationen, Mobilitätsprogramme und Maßnahmen der Internationalization@home erweitern die künstlerischen, pädagogischen und interkulturellen Kompetenzen von Studierenden und Mitarbeitenden und tragen zur Profilbildung der Universität bei. Siehe auch **Jahresbericht Anlage**.

Internationale Netzwerke und Kooperationen

Im Berichtszeitraum wurden elf neue interinstitutionelle Abkommen im Rahmen von Erasmus+ abgeschlossen. Damit wurde das internationale Partnernetzwerk der JMLU substanziell erweitert und geografisch diversifiziert. Die Ausweitung stärkt Mobilitätsoptionen für Studierende und Personal und vertieft die Einbindung der JMLU in den europäischen Hochschulraum. Die aktiven Mitgliedschaften in einschlägigen Fachnetzwerken (u. a. AEC – Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen; IASJ – International Association of Schools of Jazz) wurden gezielt genutzt, um Vernetzung, Austausch und Sichtbarkeit weiter zu erhöhen (z. B. Teilnahme an Konferenzen, Arbeitsgruppen und Austauschformaten).

Erasmus+ Mobilität und internationale Lehrformate

Erasmus+ bildete auch 2024/25 die zentrale Struktur für internationale Mobilität. Insgesamt wurden 57 Incoming- und 22 Outgoing-Mobilitäten realisiert. Der deutliche Anstieg auf Incoming-Seite ist insbesondere auf die erfolgreiche Durchführung von zwei Blended Intensive Programs (BIP) zurückzuführen. Die BIP kombinierten virtuelle Lehr-/Lernphasen mit kurzer physischer Mobilität und ermöglichten eine intensive, projektorientierte Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden mehrerer Partnerinstitutionen. Auf Outgoing-Seite stieg die Staff-Mobilität spürbar: Lehrende und Mitarbeitende nahmen verstärkt an Teaching Weeks und strukturierten Trainingsformaten teil; diese verbinden Lehre, kollegialen Fachaustausch und Weiterbildung und wirken qualitätssteigernd auf die Lehre sowie beziehungsstärkend in den Kooperationen.

Fort- und Weiterbildung des Personals

Im Studienjahr 2024/25 nahmen insgesamt 14 Mitarbeitende aus Lehre und Verwaltung an Erasmus-geförderten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Themenschwerpunkte umfassten u. a. institutionelles Management, EU-Projektarbeit, International Relations Training sowie Teaching/Training-Formate im musikpädagogischen Bereich. Die systematische Personalmobilität stärkt die internationale Handlungskompetenz der Mitarbeitenden und trägt mittelbar zur Weiterentwicklung von Lehrqualität und Studienorganisation bei.

Internationalization@home und Studierendenorientierung

Flankierend zur physischen Mobilität wurden Internationalization@home-Maßnahmen ausgebaut. Der universitätsinterne Deutschkurs für internationale Studierende wurde 2024/25 umgesetzt; die zeitliche und räumliche Verzahnung mit dem Studienalltag fördert sprachliche Integration und Studienerfolg. Das Buddy-Programm wurde strukturell weiterentwickelt und niederschwelliger gestaltet; zusätzlich wurden informelle Begegnungsformate etabliert (z. B. gemeinsame Kulturtermine), um interkulturellen Austausch zu fördern. Beide Maßnahmen ergänzen formale Mobilitätsprogramme und stärken eine inklusive, international geprägte Lernumgebung.

Bewertung und Entwicklungsperspektiven

Insgesamt zeigt sich, dass die Internationalisierung im Studienjahr 2024/25 nicht nur quantitativ ausgebaut, sondern zunehmend strategisch in Studium und Lehre verankert werden konnte. Die Kombination aus erweiterten Partnerschaften, innovativen Mobilitätsformaten (BIP), gezielter Personalentwicklung sowie Maßnahmen der Internationalization@home stärkt die internationale Profilbildung der JMLU nachhaltig.

Für die weitere Entwicklung erscheint insbesondere die Vertiefung ausgewählter Partnerschaften zentral. Aufbauend auf bestehenden Kooperationen sollen internationale Aktivitäten verstärkt in konkrete Projekte überführt und unter Einbeziehung der Lehrenden systematisch mit curricularen Zielsetzungen verknüpft werden, um strukturelle Wirksamkeit in den Studiengängen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtszeitraum konkrete Verhandlungen mit US-Hochschulen geführt, um eine Zusammenarbeit im Rahmen von Erasmus+ KA171 (International Credit Mobility) zu vereinbaren. Im Rahmen dieser US-Partnerschaften werden auch verschiedene Sommerkurse und Austauschprogramme entwickelt die direkt von den Partnerunis finanziert und unterstützt werden.

4.5 Ausblick 2025/26

Aufbauend auf der quantitativen Ausweitung internationaler Aktivitäten 2024/25 liegt der Schwerpunkt 2025/26 auf Vertiefung, curricularer Anbindung und struktureller Wirksamkeit.

1) Strategische Partnerschaften vertiefen

Kooperationen gezielt in konkrete Lehr-/Projektformate überführen (z. B. gemeinsame Module, künstlerische Produktionen, thematische Tracks).

Indikatoren: Anzahl vertiefter Partnerschaften mit Projektbezug; Zahl gemeinsamer Lehr-/Projektformate.

2) Blended/Projekt-Mobilität ausbauen (BIP & Äquivalente)

Hybride, projektorientierte Formate für verschiedene Zielgruppen (inkl. Studierende mit eingeschränkter Mobilität) weiterentwickeln.

Indikatoren: Anzahl durchgeführter BIP/äquivalenter Formate; beteiligte Partnerinstitutionen; Teilnehmendenzahlen.

3) Internationale Handlungskompetenz von Lehrenden/Verwaltung stärken

Personalmobilität und strukturierte Trainings zielgerichtet fortführen (klarer Bezug zu Lehre/Organisation).

Indikatoren: Zahl Fort-/Weiterbildungen; Teilnehmende pro Bereich; Follow-up-Transfer (Kurzberichte).

4) Internationalization@home konsolidieren

Sprach- und Begegnungsformate sowie studienintegrierte internationale Lerngelegenheiten weiterentwickeln.

Indikatoren: Anzahl/Teilnahmeraten I@home-Formate; Zufriedenheit; Erreichbarkeit für unterschiedliche Studierendenkohorten.

5) Erasmus+ KA171 vorbereiten/umsetzen (US-Kooperationen)

Verhandlungen abschließen und – bei positiver Entscheidung – erste Mobilitäten außerhalb Europas starten.

Indikatoren: abgeschlossene KA171-Abkommen; Anzahl realisierter Mobilitäten; dokumentierte curriculare Anknüpfungspunkte.

Erwartete Wirkung: Internationalisierung wird weniger additiv, stärker curricular verknüpft, mit breiterer Teilhabe (inkl. I@home) und nachhaltigen Partnerschaften.

5 Zentrale Entwicklungen in Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste

5.1 Schwerpunkte und Profilbildung

Das im Entwicklungsplan 2023-2029 übergeordnete **Leitziel der universitären Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste** umfasst Exzellenz und Relevanz im Bereich Jazz-, Popular- und Medienmusik auf nationaler und internationaler Ebene.

Im Berichtszeitraum 2024/25 erfolgte eine **Überarbeitung des zur Reakkreditierung bei der AQ Austria eingereichten Forschungskonzepts** unter Berücksichtigung der Auflagen und Empfehlungen aus dem Gutachten. Der Überarbeitungsprozess fand unter der Verantwortung des Rektorats, insbesondere des Vizerektorats für Forschung und Qualitätssicherung und unter Einbindung aller Forschenden an der JMLU statt. Der Prozess beinhaltete den intensiven Diskurs zu Überarbeitungsentwürfen und die Beschlussfassung finaler Dokumente in den dafür vorgesehenen universitären Gremien (Forschungs-Jour Fixe, Studien- und Forschungskommissionen der Fakultäten Musik und Musikpädagogik, Fakultätsübergreifende Studien- und Forschungskommission, Senat und Universitätsrat).

Die **wesentlichen Änderungen** umfassen:

- Bündelung der institutionellen Forschung durch klaren Fokus auf die Entwicklung von Artistic Research (im Forschungskonzept 2023-2029 als "Entwicklungsbereiche" vorgestellte Forschungsfelder werden im Sinne dieser Fokussierung als Bestandteil der inhärent interdisziplinären Ausrichtung von AR untergeordnet)
- Ergänzung des institutionellen Verständnisses zur Differenzierung von EEK (Entwicklung und Erschließung der Künste) und AR (Artistic Research)
- Ergänzung/Konkretisierung zu messbaren Zielen, Maßnahmen und einer realistischen Ressourcenplanung
- Ergänzende Informationen zur Verankerung der laufenden Drittmittelprojekte und deren Auswirkungen auf die Zielerreichung gemäß Forschungskonzept
- Ausbau der Populärmusik als eine im Vergleich zum Jazz zumindest gleichwertige profilbildende Säule

Das überarbeitete Forschungskonzept beinhaltet zudem eine Abbildung der Forschungsschwerpunkte des neu akkreditierten und im WS 2025/26 zu startenden künstlerischen Doktoratsstudiums an der JMLU (<https://www.jamusiclab.com/academics/doctor-artium/artistic-doctoral-study>).

5.2 Output und Dissemination (Highlights)

Die Publikationstätigkeit des Forschungspersonals der JMLU umfasst **zahlreiche individuelle Veröffentlichungen** in akademischen Fachjournalen (siehe Anhang Leistungserfassung) sowie

die **Herausgabe des ARJAZZ Journal for Artistic Research in Jazz**. Die Erstausgabe wurde im Mai 2025 von einem Team bestehend aus zwei Professor:innen der JMLU (Kahr, Herzig) und einem Mitarbeiter der Birmingham City University nach einem internationalen Call und durchlaufenen Peer-Review-Verfahren veröffentlicht. Die zweite Ausgabe ist für 2026 vorgesehen.

Die **Forschungsveranstaltungen** der JMLU wurden im Rahmen der *Research Colloquium Reihe* gebündelt und semesterweise im Umfang von etwa 5 Gastvorträgen geplant. Die Teilnahme ist für Studierende im Rahmen forschungsbezogener Lehrveranstaltungen z.T. verpflichtend und wird im Wahlfachkatalog angeboten.

Ein besonderes Highlight war die im Oktober 2024 an der JMLU ausgerichtete **4. Konferenz des International Network for Artistic Research in Jazz (INARJ)**. Darüber hinaus fand das punktuell konzipierte Jazz Masters Symposium statt.

Das Forschungspersonal der JMLU zeigt zunehmend Präsenz im internationalen Forschungsdiskurs und wird regelmäßig für **Gastvorträge an internationalen und nationalen Universitäten, Hochschulen und Organisationen** eingeladen (siehe Anhang Leistungserfassung).

5.3 Projekte, Drittmittel und Infrastruktur

Seit dem Studienjahr 2024/25 werden **zwei umfangreiche drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte** an der JMLU durchgeführt:

Das Projekt *Artistic Research in Jazz und Populärmusik – Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie aktueller Musikpraktiken in Wien* (2024-2028) wird durch eine Mehrjahresförderung von Stadt Wien Kultur finanziert. Übergeordnetes Ziel ist die Weiterentwicklung der Forschungsdisziplin Artistic Research, mit besonderem Fokus auf die vielfältigen Musikpraktiken in Jazz und Populärmusik in den unterschiedlichen urbanen Spielräumen der Stadt Wien.

Das Projekt *New Standards in Europe: Lead Sheets by Female Composers* (2024-2028) wird durch das Programm Creative Europe finanziert. Ziele sind u.a. die Gleichstellung der Geschlechter im Jazz und eine Publikation in Form einer Sammlung von 101 Kompositionen in Form von Noten von Komponistinnen, die derzeit in Europa tätig sind oder für Europa von historischer Bedeutung sind.

Die JMLU beteiligt sich außerdem am ABC Blockchain Center, das durch das Programm FFG COMET finanziert wird und organisiert weitere Forschungsaktivitäten in Projektform, insbesondere im Kontext Arts for Health, ARJAZZ Herausgeberschaft und INARJ Leitung.

Zur Erweiterung der Forschungsinfrastruktur wurde im Berichtsjahr eine umfassende Bedarfserhebung und Entwicklungsanalyse durchgeführt, die zur Budgeterstellung und Drittmittelakquise herangezogen wird.

5.4 Internationalisierung und Kooperationen in Forschung/EEK

Die Internationalisierung der Forschung an der JMLU wird durch Leitungstätigkeiten in internationalen Organisationen sowie durch die Mitwirkung an internationalen Netzwerken vorangetrieben:

Funktion	Organisation	Abkürzung	Mitwirkendes Forschungspersonal	Weblinks
Leitung	International Network for Artistic Research in Jazz	INAR J	Michael Kahr, Monika Herzig	https://artisticjazzresearch.com/
Working Group Mitglied	Pop Jazz Platform Working Group der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen	AEC PJP	Michael Kahr	https://aec-music.eu/event/aec-pop-and-jazz-platform-2026/aec-pop-and-jazz-platform-pjp-preparatory-working-group
Leitung	Jazz Education Network, Research Committee	JEN RING	Monika Herzig	https://jazzednet.org/research
Vorstandsmitglied	Internationale Gesellschaft für Jazzforschung	IGJ	Michael Kahr	https://jazzresearch.org
Mitwirkung in Arbeitsgruppe	COST-Netzwerk CA23158 Artistic Intelligence - Responsiveness, accessibility, responsibility, equity	ARTi nRA RE	Michael Kahr	https://www.cost.eu/actions/CA23158
Mitwirkung	DFG-Netzwerk Artistic Music Research: Potentiale und Perspektiven für die künstlerische und wissenschaftliche Musikforschung im deutschsprachigen Raum		Michael Kahr	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/471875725?context=projekt&task=showDetail&id=471875725

Darüber hinaus werden Kooperationen im Bereich der akademischen Peer Review gepflegt und entwickelt. Die Leistungen umfassen neben individuellen Reviews für Beiträge in Publikationsprojekten auch die Mitwirkung als externe Gutachter:innen:

Art der Peer Review-Leistung	Institution	Vertretung der JMLU
Externe Beurteilung eines Doktoratsprojekts	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mdw	Monika Herzig
Externe Beurteilung eines Doktoratsprojekts	Norwegian University of Science and Technology NTNU Trondheim	Michael Kahr
Externe Beurteilung eines Doktoratsprojekts	Napier University of Edinburgh	Michael Kahr
Externe Bewertung von postdoktoralen Forschungsprojekten	Foundation for Science and Technology Portugal (FCT)	Michael Kahr
Externe Bewertung von postdoktoralen Forschungsprojekten	Koninklijk Conservatoire Brussel	Michael Kahr

5.5 Ausblick 2025/26

Im Bereich der Forschung an der JMLU sind im Studienjahr 2025/26 folgende wesentliche Aktivitäten geplant:

- Start des Doktoratsstudiums im WS 2025/26
- Organisation der 5. INARJ Konferenz in Brüssel
- Überleitung des INARJ Netzwerks in eine Special Interest Group der Society for Artistic Research (SAR)
- Weiterführung der Reihe Research Colloquium
- Weiterführung der Projekt-/Publikation-/Vortragstätigkeiten und Peer Review

6 Zentrale Entwicklungen in der akademischen und künstlerischen Nachwuchsförderung

6.1 Maßnahmen und Formate

Die Nachwuchsförderung an der JMLU umfasst Maßnahmen zur akademischen und künstlerischen Qualifizierung. Die Vorbereitung auf Karrieren im akademischen und künstlerischen Betrieb umfasst unterschiedliche Instrumente und Maßnahmen, ist jedoch von Durchlässigkeit in Bezug auf die Bedeutung von künstlerischen Exzellenz in beiden Bereichen geprägt: künstlerische Exzellenz stellt eine wesentliche Grundvoraussetzung für die künstlerische Forschung an der JMLU dar und ist in gleichem Maße zur beruflichen Entwicklung für den Musikmarkt von Bedeutung.

Das zentrale Instrument zur akademischen Nachwuchsförderung ist das **künstlerische Doktorat** (<https://www.jammusiclab.com/academics/doctor-artium/artistic-doctoral-study>). Zur konsequenten Vorbereitung auf das Doktoratsstudium wurden folgende strukturelle Maßnahmen beschlossen und im JMLU-Forschungskonzept 2025-2029 abgebildet:

Maßnahmen zur akademischen Nachwuchsförderung

Ziel der Maßnahme	Strukturelle Maßnahmen	Realisierungszeitraum	Zielwert
Künstlerisches Doktoratsstudium in Kooperation mit Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw)	Aufbau der künstlerischen Doktoratsschule	ab WS 2025/26	3 Doktorand:innen pro Studienjahr in Phase I
Strategische Vorbereitung von Masterstudierenden auf das Doktoratsstudium	verstärkte Einbindung der Studierenden in Forschungsprojekte, Research Colloquien und Kongresse, curriculare Maßnahmen, interne Fortbildungsmaßnahmen	2024-2029	Absolvent:innen mit überwiegender Befähigung (mehr als 70%) für Bewerbungen für AR-Doktorate an der JMLU oder anderen Institutionen
Strategische Vorbereitung von Bachelorstudierenden an Artistic Research	verstärkte Einbindung der Studierenden in Forschungsprojekte, Research Colloquien und Kongresse, curriculare Maßnahmen, interne Fortbildungsmaßnahmen	2024-2029	Absolvent:innen mit überwiegender Befähigung zu AR (mehr als 50 %)

Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses basiert auf folgenden Maßnahmen:

Music in the Woods

Music in the Woods ist eine Förderinitiative für junge Talente in Medienmusik, Songwriting und Musikproduktion, initiiert von der JAM MUSIC LAB Privatuniversität Wien gemeinsam mit AKM/austro mehana, dem Österreichischen Veranstalterverband, der SKE und dem Land Niederösterreich. Die erste Ausgabe fand im September 2024 im Bühnenwirthaus Juster in Gutenbrunn (Waldviertel) statt und wurde im Studienjahr 2024/25 erfolgreich fortgesetzt.

Aus über 100 Bewerbungen wurden 30 Teilnehmer:innen ausgewählt, die ein Vollstipendium für Workshops, Unterkunft und Verpflegung erhielten. Das Format verbindet theoretische Inputs mit intensiver Projektarbeit unter Anleitung internationaler Expert:innen wie Oliver Schmellenkamp, Michael Klimas, Paul Haslinger oder Jeffrey Levenson.

Ein besonderer Anreiz ist die Auszeichnung der drei besten Projekte mit einer Fortbildungs- und Netzwerkreise nach Los Angeles, die Einblicke in die internationale Musik- und Produktionsszene ermöglicht. Die Initiative fördert praxisnahe Kompetenzen, internationale Vernetzung und Entwicklungsperspektiven für junge Musikschafter:innen und stärkt zugleich die österreichische Musik- und Kreativwirtschaft.

<https://www.akm.at/music-in-the-woods-medienmusik-workshops-in-gutenbrunn-noe/>

<https://www.akm.at/music-in-the-woods/>

<https://noe.orf.at/stories/3267600/>

Ö1 Jazzstipendium in Kooperation mit JAM MUSIC LAB

Das Ö1 Jazzstipendium ist eine bedeutende österreichische Nachwuchsförderung, die seit 2018 im Rahmen der Ö1 Talentebörse vergeben wird. Es entsteht in Kooperation zwischen dem Kulturradio Ö1 (ORF) und der JAM MUSIC LAB Privatuniversität Wien. Die Initiative wurde im Studienjahr 2024/25 erfolgreich fortgesetzt. Der Preis umfasst ein **zweijähriges Bachelor- oder Masterstudium** im Fach Jazz an der JAM MUSIC LAB sowie seit 2023 zusätzlich eine **CD-Produktion** mit dem **Label Quinton Records** unter Produzent Andreas Rathammer. Bewerben können sich Instrumentalist:innen und Vokalist:innen bis 28 Jahre mit Österreich-Bezug.

Die Auswahl erfolgt durch eine international besetzte Jury aus Vertreter:innen von Medien, Jazzszenen und Musikindustrie, wobei künstlerische Originalität, Improvisationsfähigkeit und Innovationskraft entscheidend sind. Die Preisverleihung findet traditionell am Ö1-Jazztag (30. April) statt.

Das Stipendium verbindet akademische Ausbildung mit professioneller Produktion, öffentlicher Sichtbarkeit und internationaler Vernetzung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des österreichischen Jazznachwuchses.

<https://oe1.orf.at/artikel/719333/Oe1-Jazzstipendium-2025-geht-an-Thomas-Quendler>

<https://der.orf.at/unternehmen/aktuell/jazzstipendium100.html>

Vienna City Sound Challenge

Die Vienna City Sound Challenge ist ein Förderformat für Musikproduktion, das von der JAM MUSIC LAB Privatuniversität Wien gemeinsam mit dem Vienna City Sound Studio durchgeführt wird. Teilnahmeberechtigt sind Studierende der JAM MUSIC LAB sowie der Friedrich Gulda School of Music. Das Projekt besteht seit 2022 und wurde im Studienjahr 2024/25 erfolgreich fortgesetzt. Bands oder Ensembles können ein Demo-Video ihrer Performance einreichen – auch in einfacher Aufnahmequalität. Die Beiträge werden nach musikalischer Qualität, Originalität und künstlerischem Ausdruck bewertet. Der Gewinn besteht in einer professionellen Studioaufnahme.

inklusive Videoproduktion im Vienna City Sound Studio, wodurch Studierende praxisnahe Erfahrungen in einem professionellen Produktionsumfeld sammeln können.

Die Challenge verbindet akademische Ausbildung mit realen Produktionsbedingungen und unterstützt Studierende dabei, ihre musikalische Identität zu entwickeln und ihre Arbeit sichtbar zu machen. Hier das Projekt des Gewinners 2024, Michael Bauer, dessen Bandaufnahme im Studio realisiert wurde.

<https://www.jammusiclab.com/de/news/vienna-city-sound-challenge-2024-gewinner-ist-michael-bauer>

jam-music-lab-radio-sessions auf Radio Superfly

Die jam-music-lab-radio-sessions sind ein seit 2017 bestehendes Radioformat in Kooperation zwischen der JAM MUSIC LAB Privatuniversität Wien und dem Wiener Radiosender Radio Superfly und wurde im Studienjahr 2024/25 erfolgreich fortgesetzt. Die Sendung wird monatlich am ersten Sonntag von 21:00 bis 22:00 Uhr ausgestrahlt und von Jürgen Drimal und Marcus Ratka moderiert. Die Sendereihe präsentiert Produktionen von Studierenden und Lehrenden, Interviews sowie Beiträge internationaler Gastkünstler:innen. Stilistisch reicht das Spektrum von Jazz über Funk und Soul bis zu Pop, Hip-Hop und R&B.

Für Studierende bietet das Format eine wichtige mediale Plattform außerhalb des universitären Kontexts, die öffentliche Sichtbarkeit, praktische Medienerfahrung und Kontakte zur Musikszene ermöglicht. Durch Moderation, Interviews und Präsentation eigener Musik erwerben Studierende zusätzliche Kompetenzen in Musikvermittlung, Medienarbeit und professioneller Kommunikation.

<https://superfly.fm/shows/die-spezialisten/item/358-jam-music-lab-radio-sessions>

Spheres of a Genius

Spheres of a Genius ist ein internationaler Jazz-Kompositionswettbewerb der JAM MUSIC LAB Privatuniversität Wien in Kooperation mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, der seit 2017 regelmäßig durchgeführt wird. Die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Staffel wurden im Studienjahr 2024/25 aufgenommen. Ziel ist die Förderung zeitgenössischer Jazzkompositionen im orchestralen Kontext. Jede Ausgabe ist einer bedeutenden Persönlichkeit der Musikgeschichte gewidmet, etwa Thelonious Monk, Leonard Bernstein oder Carla Bley. Die ausgewählten Werke werden im Wiener Konzerthaus vom ORF Radio-Symphonieorchester Wien uraufgeführt und teilweise im ORF ausgestrahlt.

Eine international besetzte Jury aus Dirigent:innen, Komponist:innen und Musikmanager:innen bewertet die Einreichungen. Teilnahmeberechtigt sind Komponist:innen weltweit ohne Altersbeschränkung. Der Wettbewerb bietet internationale Sichtbarkeit, professionelle Aufführungen und wichtige Vernetzungsmöglichkeiten und trägt zur Weiterentwicklung der Jazzkomposition im Zusammenspiel mit orchestraler Musik bei.

From Vienna to Hollywood – CD-Produktion und Konzert

Im Studienjahr 2024/25 realisierte die JAM MUSIC LAB Privatuniversität Wien das Projekt From Vienna to Hollywood, bestehend aus einer CD-Produktion und einem Konzert im Wiener Jazzclub Porgy & Bess. Die Aufnahme Vienna to Hollywood: Impressions of E.W. Korngold & Max Steiner widmet sich zwei Wiener Komponisten, die die klassische Hollywood-Filmmusik prägten. Die Produktion entstand unter Mitwirkung des international renommierten Schlagzeugers Peter Erskine gemeinsam mit Professor:innen, Studierenden und Alumni der JAM MUSIC LAB.

Das Album erschien 2025 beim Label Origin Records und verbindet Jazzimprovisation mit klassischer Filmmusik. Die Stücke wurden am 21. März 2025 live im Porgy & Bess präsentiert.

Für Studierende bot das Projekt wertvolle Erfahrungen in professioneller Studioarbeit, Ensembleperformance, historischer Filmmusikforschung und internationaler künstlerischer Zusammenarbeit.

<https://petererskine.com/featured-album/vienna-to-hollywood/>

<https://originarts.com/recordings/recording.php?TitleID=82910>

<https://www.porgy.at/en/events/12428/>

VOICES UNVEILED, 24. April 2025 Café Caspar Wien: Singer-Songwriter der JMLU präsentierten ihre Songs in einem öffentlichen Aufführungsrahmen. Ein künstlerisches Format mit klarem Fokus auf Komposition und musikalisches Storytelling.

FUNK the ROCK 22. Mai 2025, G5 Wien: Das Festival **FUNK the ROCK** setzte einen klar profilierten künstlerischen Schwerpunkt auf zeitgenössische Musik mit ausgeprägten Funk- und Rockelementen. Zehn Sängerinnen und Sänger präsentierten ein stilistisch differenziertes Programm, das von fein nuancierten, soulinspirierten Klangfarben bis hin zu expressiven Rock-Interpretationen reichte. Die Veranstaltung bot den Nachwuchssängerinnen und -sängern eine qualitätsvolle Plattform, um ihre künstlerischen Kompetenzen im öffentlichen Rahmen zu präsentieren und ihre performativen Fähigkeiten unter realen Aufführungsbedingungen weiterzuentwickeln und soll auch jährlich wiederholt werden.

6.2 Berufseinstieg und Karriereentwicklung

Maßnahmen zum Berufseinstieg und zur Karriereentwicklung adressieren insbesondere Nachwuchswissenschaftler:innen und forschungsaktive Lehrende; der Schwerpunkt liegt auf Qualifizierung, Sichtbarkeit und Transfer.

Die Qualifizierung und Karriereentwicklung von Doktorand:innen wird durch Maßnahmenpakete in folgenden Bereichen unterstützt (für Details siehe Forschungskonzept 2025-2029):

- Internationale Sichtbarkeit der universitären Forschung
- Qualitätsvolle Forschungskultur und interuniversitärer Wissenstransfer
- Digitalisierung in Lehre und Forschung
- Lifelong-Learning, Nachhaltigkeit und Diversität

6.3 Ausblick 2025/26

Im Studienjahr 2025/26 ist der Aufbau der Doktoratsschule geplant sowie die Umsetzung der unterstützenden Maßnahmen laut Forschungskonzept 2025-2029.

7 Maßnahmen zur Gleichstellung, Diversität und Inklusion

7.1 Gleichstellung der Geschlechter

In ihrem Leitbild bekennt sich die Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna (JMLU) zu Individualität und Vielfalt. Ein besonderer Fokus liegt gemäß geltendem

Gleichbehandlungsgesetz auf der Gleichbehandlung von Frauen und Männern sowie dem Entgegenwirken von Diskriminierung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung. Ergänzend zu betrachten sind Kategorien wie soziale Lage und Befähigung bzw. Behinderung.

Initiativen zur Gleichstellung werden von der Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung geplant und überwacht. Die Aufgabe der **Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung** ist Diskriminierungen auf Grund des Geschlechts, auf Grund einer Behinderung sowie auf Grund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Angehörigen und Organe der Universität in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Weiters sind von der Kommission Pläne zur Sichtbarmachung und Förderung von Diversität an der Universität zu entwickeln.

Die Kommission wird von der Vizerektorin für Diversität und Internationales, Dr. Monika Herzig, geleitet und besteht aus zwei Professor:innen, einem Mitglied der Administration, und zwei Student:innen. Das dritte Vizerektorat für Diversität wurde am 1. Februar 2025 eingerichtet, um den Stellenwert des Anliegens zu verdeutlichen. Im Anschluss an die Workshoppräsentation von "Diversify" im Februar 2025 unter der Leitung von Heidrun Schulze wurden die Diskussionspunkte der Teilnehmer:innen von der Kommission bearbeitet. Das Hauptziel der Kommission ist die strategische Planung des Institutes for Gender Diversity and Activism in Jazz and Popular Music mit geplantem Gründungsdatum im Herbst 2026.

Initiativen im Studienjahr 2024/25:

- Präsentation des dritten **Jazz Girls Day** Wien an der JMLU mit 30 Teilnehmerinnen im Alter von 10 – 18 Jahren unter der Leitung von renommierten Mentorinnen und Mitwirkung von Studentinnen der JMLU. Die Präsentation wurde von Förderungen der BK Kids Foundation und MA 57 unterstützt sowie von LEA, Zonta Wien, und Club Thalia Wien gesponsort. Mehr Informationen zum Ablauf und zur Mission: <https://www.jammusiclab.com/events/jazz-girls-day-2025-and-concert-international-womens-day>
- **Creative EU Projekts** "New Standards from Europe" in Zusammenarbeit mit dem Schott Verlag und MIDJ Italy mit der Publikation einer Kollektion von Kompositionen von europäischen Jazzkomponistinnen. Das Projekt hat eine Laufdauer von 22.01.2024 - 21.02.2028.
- Das Forschungsprojekts "But Can She Play" wurde von Oktober 2024 - Mai 2025 durchgeführt und die Ergebnisse werden im Jazz Research „Journal Special Edition, Spring 2026“ publiziert. Das Projekt sammelte Daten zum Thema Stereotyping und ist eine Kooperation mit dem Department of Cognitive Psychology, Indiana University.
- Präsentation der Ergebnisse des Forschungsprojekts "But Can She Play" bei dem Kongress der International Association of Schools of Jazz, 08.07.2025 in Klagenfurt und Rhythm Changes, 29.08.2025 in Amsterdam
- Entwicklung des Strategischen Plans und Fundraising Strategien zum Institute for Gender Diversity and Activism in Jazz and Popular Music

7.2 Diversität und Inklusion

Im Berichtszeitraum wurde an der JMLU eine blinde Studierende im ordentlichen Studium betreut. Der damit verbundene spezifische Unterstützungsbedarf führte zur Überprüfung und Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen des Nachteilsausgleichs. Ziel war es, chancengleiche Studienbedingungen sicherzustellen und gleichzeitig die institutionellen Abläufe im Umgang mit besonderen Bedarfslagen zu schärfen.

Zur Umsetzung wurden adaptierte Prüfungsformate, verlängerte Prüfungszeiten sowie ergänzende organisatorische Unterstützungsstrukturen implementiert. Die Ausgestaltung erfolgte in enger Abstimmung zwischen Studierender, Lehrenden und Verwaltung. Im Verlauf zeigte sich, dass die vorhandenen Regelungen grundsätzlich tragfähig sind, zugleich jedoch eine stärkere Strukturierung interner Abläufe erforderlich ist, um Entscheidungswege transparenter und effizienter zu gestalten.

Studienrelevante Lehrmaterialien wurden durch die Studierende in Braille transkribiert - unterstützt durch eine von der JMLU finanzierte studentische Assistenz. Auf diese Weise entstanden barrierefreie Lehrmaterialien, die künftig wiederverwendbar sind. Aus einer individuell ausgerichteten Unterstützungsmaßnahme entwickelte sich damit eine nachhaltige Erweiterung der Lehr- und Lerninfrastruktur, die über den konkreten Einzelfall hinaus wirksam ist.

Die im Zuge dieses Prozesses gewonnenen Erfahrungen fließen in die Weiterentwicklung interner Verfahren zum Nachteilsausgleich ein, insbesondere im Hinblick auf frühzeitige Bedarfserhebung, Koordination zwischen beteiligten Akteur:innen sowie die systematische Dokumentation getroffener Maßnahmen. Dadurch wird die institutionelle Handlungssicherheit bei zukünftigen vergleichbaren Situationen gestärkt.

Sensibilisierung und Handlungssicherheit

Die Sensibilisierung für Diversität und Inklusion erfolgt an der JMLU im universitären Alltag durch die selbstverständliche Zusammenarbeit mit Kolleg:innen mit Behinderung. Ergänzend wurde im Berichtszeitraum ein extern durchgeführtes Sensibilisierungstraining für Lehrende sowie Mitarbeitende der Verwaltung umgesetzt. Dieses vermittelte praxisnahes Wissen, unter anderem zur barrierefreien Gestaltung von Lehr- und Informationsmaterialien sowie zum Umgang mit spezifischen Bedarfslagen im Studien- und Lehralltag. Ziel war es, das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven zu vertiefen und die Handlungssicherheit aller Beteiligten zu erhöhen.

Fazit

Diversität und Inklusion werden an der JMLU zunehmend als Querschnittsthemen verstanden. Ausbaufähig sind insbesondere die Struktur und Dokumentation interner Abläufe sowie die systematische Erfassung und Reflexion entsprechender Maßnahmen, um deren nachhaltige Wirkung institutionell abzusichern.

7.3 Ausblick 2025/26

Die im Berichtszeitraum umgesetzten Maßnahmen zur Diversität und Inklusion werden konsolidiert und in ihrer strukturellen Wirkung weiter gestärkt, ohne den individuellen Charakter der Unterstützungsleistungen einzuschränken. Ziel ist es, Handlungssicherheit und Transparenz zu erhöhen und gleichzeitig flexible, bedarfsorientierte Lösungen im Einzelfall weiterhin zu ermöglichen.

Nachteilsausgleich als individueller Prozess mit klaren Rahmenbedingungen

Aufbauend auf den gewonnenen Erfahrungen werden Orientierungsrahmen und Ablaufbeschreibungen für den Nachteilsausgleich weiter präzisiert. Diese dienen der Transparenz und Verlässlichkeit, ersetzen jedoch keine individuelle Bedarfserhebung. Art und Umfang der Maßnahmen werden weiterhin einzelfallbezogen und in Abstimmung mit den betroffenen Studierenden festgelegt.

Frühe Bedarfserhebung & abgestimmte Lösungsfindung

Zu Studienbeginn wird die frühzeitige Klärung des besonderen Bedarfs gestärkt, um gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden und Organisationseinheiten passgenaue Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, individuelle Maßnahmen frühzeitig zu planen und gleichzeitig Spielräume für Anpassungen im Studienverlauf offen zu halten.

Barrierefreie Lehrmittel flexibel weiterentwickeln

Bereits erstellte barrierefreie Materialien werden gesichert und wiederverwendbar gemacht; zugleich bleibt die situations- und personenbezogene Anpassung von Lehrmaterialien ein zentraler Bestandteil der Unterstützung. Barrierefreiheit wird als dynamischer Prozess verstanden, der sich an konkreten Bedürfnissen orientiert.

Unterstützung für Lehrende

Informationsmaterialien unterstützen Lehrende bei der individuellen Anpassung von Lehr- und Prüfungssettings. Bei Bedarf werden ergänzend Schulungen angeboten, die praxisnahe Lösungen ohne zusätzlichen administrativen Aufwand vermitteln.

Erwartete Wirkung

Durch transparente Rahmenbedingungen bei gleichzeitig hoher Flexibilität im Einzelfall wird die bestehende Praxis weiter konsolidiert, die Planungssicherheit für alle Beteiligten erhöht und eine bedarfsgerechte, nicht schematische Umsetzung im Universitätsalltag gesichert.

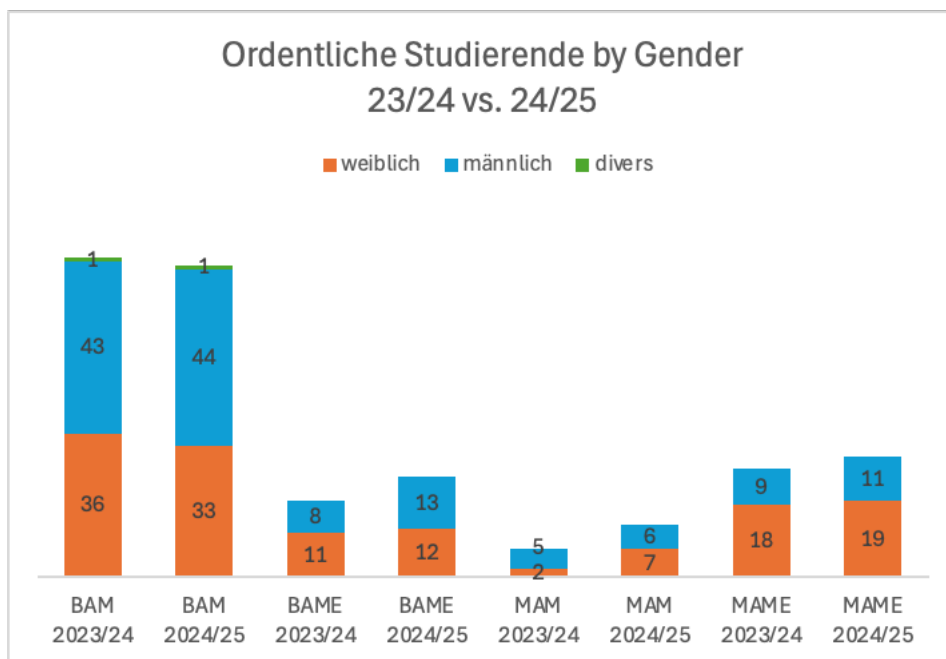
8 Quantitative Entwicklungen

Die quantitativen Kennzahlen im Studienjahr 2024/25 zeigen insgesamt eine stabile institutionelle Entwicklung. Die erhobenen Kennzahlen bestätigen, dass die JMLU ihre Studien-, Personal- und Organisationsentwicklung weiterhin planvoll steuert und quantitative Entwicklungen konsequent in die strategische Hochschulentwicklung einbezieht. Dabei werden die Daten nicht isoliert betrachtet, sondern regelmäßig mit qualitativen Erkenntnissen aus Qualitätsmanagement, Studiengangsentwicklung und strategischer Planung verknüpft.

8.1 Studierende und Studienanfänger:innen

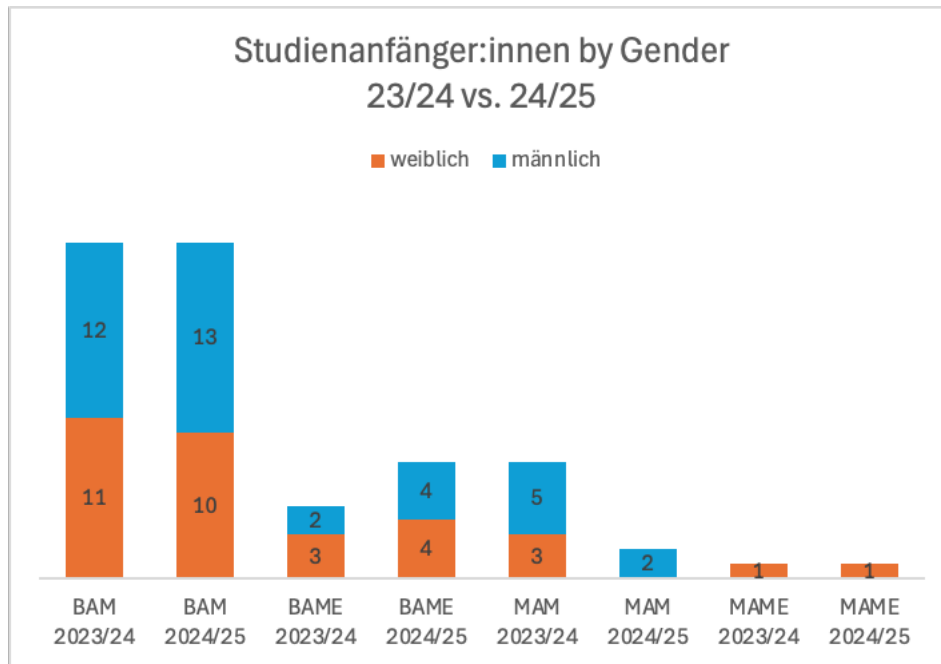
Im Bereich der Studierenden- und Studienanfänger:innenzahlen zeigt sich, dass die Nachfrage nach den Studienangeboten trotz eines insgesamt anspruchsvolleren Marktumfeldes auf einem stabilen Niveau gehalten werden konnte. Gleichzeitig bestätigt die Entwicklung die Notwendigkeit, die Internationalisierung sowie zielgruppenspezifische Rekrutierungsmaßnahmen weiterhin konsequent auszubauen. Künftig wird daher verstärkt darauf geachtet werden, neben der Gesamtzahl der Studierenden auch Kennzahlen wie Studienerfolg, Studienfortschritt und Abschlussquoten noch systematischer in die Steuerung einzubeziehen.

Diese Darstellung erfolgt gemäß der Statistik-Austria-Meldedaten:



Bei der Interpretation der vorliegenden Daten ist zu berücksichtigen, dass die JMLU eine vergleichsweise kleine Musikuniversität ist. Prozentuale Darstellungen können bei geringen Fallzahlen zu überhöhten Ausschlägen führen und sollten daher stets in Relation zu den absoluten Zahlen gelesen werden. Für eine qualitätsgesicherte Bewertung erscheint deshalb eine

Betrachtung der tatsächlichen Personenanzahlen sowie ihrer Entwicklung über mehrere Studienjahre hinweg zielführend. Die Daten zu den Studienanfänger zeigen im Bereich BAM in den Studienjahren 2023/24 und 2024/25 eine konstante Zahl an Neueintritten. Im Bereich BAME ist ein leichter Anstieg erkennbar. In den Masterbereichen MAM und MAME zeigen die Zahlen eine rückläufige Entwicklung bei den Studienanfänger:innen. Diese Entwicklung wird im Rahmen der strategischen Studiengangsentwicklung und Qualitätssicherung weiter analysiert.

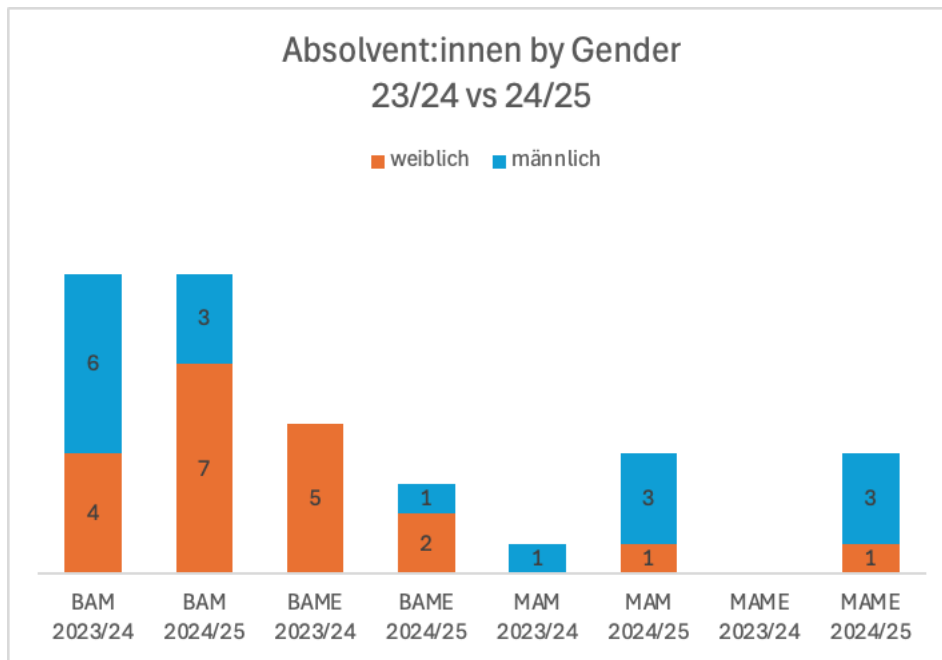


Eine Bewertung der Daten nach Gender ist aufgrund der kleinen Kohorten nur eingeschränkt aussagekräftig. Die Zulassung an der JMLU erfolgt auf Basis künstlerischer, fachlicher und studienbezogener Eignung. Schwankungen zwischen weiblichen und männlichen Studienanfänger können daher insbesondere bei kleinen Gruppen auch zufallsbedingt auftreten und lassen nicht unmittelbar auf strukturelle Entwicklungen schließen. Gleichwohl bleibt die kontinuierliche Beobachtung der Geschlechterverhältnisse ein relevanter Bestandteil der institutionellen Reflexion.

8.2 Absolvent:innen

Die Entwicklung der Absolvent:innenzahlen bewegt sich im erwartbaren Rahmen der jeweiligen Studienkohorten. Da kleinere Hochschulen naturgemäß stärkeren jährlichen Schwankungen unterliegen als große Universitäten, werden Veränderungen stets im Kontext mehrjähriger Entwicklungen interpretiert. Dadurch kann die Aussagekraft der Kennzahlen erhöht und kurzfristigen Ausschlägen ein angemessener Bewertungsrahmen gegeben werden.

Absolvent:innen nach Studiengängen/Studienarten inkl. Vergleich zum Vorjahr



Bei den Absolvent:innen zeigen sich entsprechende kohortenbedingte Schwankungen. Im BAM-Bereich bleiben die Werte im Vergleichszeitraum stabil. Im BAME-Bereich ist eine leichte Veränderung sichtbar, die jedoch aufgrund der aktuellen Anfänger nicht als gesicherter langfristiger Trend interpretiert werden sollte. Die Masterbereiche MAM und MAME weisen hingegen eine Entwicklung auf, die einer vertieften Analyse und strategischen Weiterentwicklung bedarf. Die JMLU wird diese Entwicklung im Rahmen ihrer internen Qualitätssicherungsprozesse weiter beobachten und geeignete Maßnahmen prüfen, insbesondere im Hinblick auf Profilbildung, Studieninformation, internationale Sichtbarkeit und zielgruppenspezifische Ansprache.

STUDIENDAUER

Die durchschnittliche Studiendauer stellt sich wie folgt dar:

BAM 2023/24: 10 BAM-AbsolventInnen, durchschnittlich 7,8 Semester

BAM 2024/25: 10 BAM-AbsolventInnen, durchschnittlich 8,2 Semester

BAME 2023/24: 5 BAME-AbsolventInnen, durchschnittlich 9 Semester

BAME 2024/25: 3 BAME-AbsolventInnen, durchschnittlich 6,33 Semester

MAM 2023/24: 1 MAM-AbsolventIn, durchschnittlich 4 Semester /

MAM 2024/25: 4 MAM-AbsolventInnen, durchschnittlich 4 Semester

MAME 2023/24: 0 AbsolventInnen

MAME 2024/25: 4 MAME-AbsolventInnen, durchschnittlich 4,75 Semester

Ergänzend ist festzuhalten, dass der Bereich Jazz- und Populärmusik, insbesondere in der musikpädagogischen Ausbildung, weiterhin relevantes Entwicklungspotenzial besitzt. Im Musikschulwesen ist eine zunehmende Nachfrage nach didaktischen Kompetenzen im Umgang mit Populärmusik, zeitgenössischen Musikpraktiken und diversifizierten Lernkontexten zu beobachten. Diese Entwicklung bietet der JMLU die Möglichkeit, ihr Profil in der künstlerisch-pädagogischen Ausbildung weiter zu schärfen und zukunftsorientiert auszubauen.

8.3 Lehr- und Forschungspersonal

Hervorzuheben ist die Entwicklung des Lehr- und Forschungspersonals. Der deutliche Ausbau des hauptberuflichen Personals stärkt die institutionelle Kontinuität, die curriculare Weiterentwicklung sowie die Forschungs- und Qualitätssicherungsaktivitäten der Universität.

Für die weitere Entwicklung wird angestrebt, die vorhandenen Kennzahlen noch stärker als Steuerungsinstrument im Qualitätsmanagement zu nutzen. Dazu gehört insbesondere die kontinuierliche Beobachtung mehrjähriger Trends sowie die Verknüpfung quantitativer Daten mit qualitativen Evaluationsergebnissen. Auf diese Weise soll die Evidenzbasis für strategische Entscheidungen weiter gestärkt und die nachhaltige Entwicklung der Universität unterstützt werden.

An der JMLU beträgt das Ausmaß einer vollen Lehrverpflichtung 20 Stunden Lehre pro Woche. Sämtliche Lehrende mit 10 oder mehr Stunden Lehre werden dem hauptberuflichen Personal zugeordnet. Eine eindeutige Zuordnung des Stundenausmaßes zu einem der vier Studienangebote ist aufgrund einiger studienübergreifender Lehrveranstaltungen dabei nicht immer möglich. So kann z.B. im Modul 9 – Freie Wahl- und Wahlpflichtfächer fast aus dem gesamten Angebot der Lehrveranstaltungen gewählt werden (entsprechend dem im Akkreditierungsantrag gestellten Anspruch, studierendenzentrierte Angebote zu machen).

Im Studienjahr 2024/25 waren 51 Lehrende haupt- bzw. nebenberuflich beschäftigt, davon erfüllten 21 Lehrende das Kriterium der Hauptberuflichkeit. Im Vorjahr waren im Wintersemester 2023/24 14 Lehrende hauptberuflich tätig. Dies je zum Stand 01.09.2023 bzw. 01.09.2024. Wir nehmen hier bewusst Bezug auf die Stichtage, die durch das akademische Jahr definiert sind und nicht auf die von der Statistik Austria vorgegebenen Stichtage, die das Kalenderjahr definieren. Die Bezugnahme auf das Kalenderjahr würde die Aussage zum akademischen Jahr verzerren.

Nicht-wissenschaftliches Personal

Die Besetzung der Positionen in der Verwaltung der Träger GmbH war im Laufe des Studienjahres 2024/2025 weitgehend konstant.

Gegenüberstellung des Nicht-wissenschaftlichen Personals 2024/25 mit 2023/24 je zum Stichtag 01.09.:

Tätigkeitsbereich	Anzahl Beschäftigte & Beschäftigungsausmaß Stand <u>01.09.2024</u>	davon entfallen anteilig auf die JMLU	Anzahl Beschäftigte & Beschäftigungsausmaß Stand <u>01.09.2023</u>	davon entfallen anteilig auf die JMLU
Student Services	4 87,5% + 87,5% + 75% +62,5%	je 50 %	4 87,5% + 75% + 75% +12,5%	je 50%
Referentin des Rektorats & Forschungsmanagement	1 85%	100%	1 80%	80%
International Office	1 45%	50%	1 45%	50%

Buchhaltung	1 25%	33%	1 25%	33%
Marketing, Kommunikation	4 100% + 75% + 62,5% + 47,5%	je 50%	2 87,5% + 25%	50% + 12,5%
Office Management	1 75%	33,0%		
Facility Management	1 100%	50%	1 100%	50%
Assistenz Geschäftsführung	1 100%	25%	1 100%	25%
kfm. Geschäftsführung	1 100%	33%	1 100%	33%

8.4 Finanzgebarung

8.4.1 Allgemein

Nachfolgend wird die wirtschaftliche Entwicklung der JAM MUSIC LAB, als Trägerorganisation der JMLU, im Berichtszeitraum vom 1. September 2024 bis 31. August 2025 dargestellt. Ergänzend erfolgt eine Gegenüberstellung der wesentlichen Finanzkennzahlen mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum, um eine kalkulatorisch nachvollziehbare und plausible Darstellung der Finanzgebarung zu gewährleisten.

8.4.2 Entwicklung der Finanzgebarung im Berichtszeitraum 2024/25

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag XXXX TEUR (Vorjahr: EUR XXXX TEUR).

Das Anlagevermögen verringerte sich planmäßig auf XX TEUR (Vorjahr: XX TEUR) infolge laufender Abschreibungen. Das Umlaufvermögen blieb mit XXXX TEUR (Vorjahr: XXXX TEUR) auf einem vergleichbaren Niveau. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR). Gleichzeitig erhöhten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände leicht auf XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR).

Auf der Passivseite betrug das Eigenkapital zum Bilanzstichtag XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR). Im Berichtsjahr wurden das Stammkapital auf XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR) sowie die Kapitalrücklagen auf XXXX TEUR (Vorjahr: XXXX TEUR) erhöht. Die Verbindlichkeiten konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich auf XX TEUR reduziert werden (Vorjahr: XXX TEUR). Die Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich auf XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR) und spiegeln insbesondere bereits vereinnahmte, künftigen Leistungszeiträumen zuzurechnende Studiengebühren wider.

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtszeitraum auf XXXX TEUR (Vorjahr: XXXX TEUR) und umfassen mit XXXX TEUR (Vorjahr: XXXX TEUR) insbesondere Studiengebühren. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR).

Die Gesamtsumme der privaten Spenden belief sich auf XXX TEUR (Vorjahr: XXX TEUR). Aus rechtlichen Gründen ist eine namentliche Nennung privater Spender nicht möglich.

Die Finanzierung des laufenden Betriebs sowie die Erfüllung der Aufgaben der Privatuniversität waren im Berichtszeitraum sichergestellt. Die Bilanz zum Geschäftsjahr 2024/25 wurde veröffentlicht.

8.4.3 Vergleich der wesentlichen Finanzkennzahlen

Kennzahl (TEUR)	2024/25	2023/24
Bilanzsumme	XXXX	XXXX
Anlagevermögen	XX	XX
Liquide Mittel	XXX	XXX
Forderungen	XXX	XXX
Eigenkapital	XXX	XXX
Verbindlichkeiten	XX	XXX
Umsatzerlöse	XXXX	XXXX
Sonstige betriebliche Erträge	XXX	XXX

Einnahmen (TEUR)	2024/25	2023/24
Studienbeiträge	XXXX	XXXX
Förderung Stadt Wien	XXX	XXX
Förderung Land NÖ	XXX	-
European Commission	XXX	-
Private Spenden und Sponsoring	XXX	XXX
Gesellschafterzuschuss	XXX	XXX

9 Weiterbildung an der JMLU

9.1 Weiterbildungsstrategien und Angebote

Der Bereich Weiterbildung ist für den Berichtszeitraum im Dokument „Auflagen zur Erfüllung der Akkreditierung“ vom 18. Juni 2025 unter der Überschrift *Konzepterweiterung zur Weiterbildung an der JAM Music Lab University* dargestellt worden, das in Zusammenarbeit mit der Kommission für Qualitätssicherung (KEQ) erarbeitet worden ist:

“Die JMLU erweitert ihr Angebot um strukturierte Weiterbildungsformate für interne Lehrende, Mitarbeitende sowie externe Musiker:innen und Musikpädagog:innen. Diese Maßnahme dient der kontinuierlichen Professionalisierung und Qualitätssicherung in Lehre und künstlerischer Praxis. Die Organisation und Umsetzung dieser Weiterbildungsangebote erfolgt in Anbindung an die Kommission für Entwicklung und Qualität (KEQ).

Ein zentraler Schritt zur Entwicklung passgenauer Weiterbildungsformate ist die Bedarfsanalyse. Hierzu wird auf die Expertise der Lehrenden zurückgegriffen, die ihre Bedarfe und Interessen

einbringen. Die Erhebung der Bedarfe bildet die Grundlage für die thematische Ausrichtung und Gestaltung der Weiterbildungsangebote.

Zur Berücksichtigung unterschiedlicher Bedarfe und Zeitressourcen werden verschiedene Formate angeboten:

- *Punktuelle Angebote: Kurzformate wie Impulsvorträge oder Kurzworkshops, die gezielt aktuelle Themen oder innovative Lehrmethoden adressieren.*
- *Längerfristige Programme: Mehrteilige Veranstaltungsreihen, bestehend aus Vorträgen und Workshops, die ein spezifisches Themenfeld vertieft behandeln.*
- *Individuelle Beratungsangebote: Personalisierte Formate zur individuellen Weiterbildung und professionellen Weiterentwicklung (bspw. Beratung/Coaching)*

Die Weiterbildungsangebote werden für das gesamte akademische Jahr im Voraus geplant. Die Lehrenden erhalten zu Beginn jedes Studienjahres eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen, um eine frühzeitige Integration in ihre Lehr- und Arbeitsplanung zu ermöglichen.

Die KEQ übernimmt die zentrale Koordination der Weiterbildungsangebote. Dazu gehören die Bedarfserhebung, die Auswahl geeigneter Dozierender, die organisatorische Abwicklung sowie die Evaluierung der Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung. Mit der Implementierung des oben angesprochenen 4-Säulen-Modells wurde ein institutionsadäquates Konzept zur Weiterbildung und Personalentwicklung von Mitarbeiter:innen der Privatuniversität in Lehre, Forschung und Verwaltung eingerichtet. Darüber hinaus wurde mit der oben angesprochenen Konzepterweiterung, die die KEQ ausgearbeitet hat, versucht, eine perspektivische Weiterentwicklung bereits jetzt zu fundieren, um diesen Bereich weiterentwickeln zu können, mit dem Ziel einer Erfüllung der Auflage 5“.^[1]

Eine wichtige Weiterbildungsmaßnahme betraf die **Betreuer:innen von Abschlussarbeiten** an der JMLU: 2024 wurde deshalb für den ersten Bereich eine Fortbildung mit Dr. Michael Huber (mdw, Leiter des Instituts für Musiksoziologie) durchgeführt, an der alle Betreuer:innen der JMLU teilgenommen haben. Dr. Huber ist ein sehr erfahrender Betreuer von Abschlussarbeiten an der mdw und konnte wichtige inhaltliche Impulse in diesem Zusammenhang für die JMLU setzen. Zudem folgte das VR QS dem Rat Dr. Hubers, die Betreuer:innen nach dem Vorbild der mdw zu einem Gremium zusammenzuschließen, das sich einmal pro Semester zum inhaltlichen Austausch aber auch zur internen regelmäßigen Evaluation des Betreuungsbereichs zusammenfinden soll. Ein Nebeneffekt, den die Fortbildung Dr. Hubers an der JMLU bewirkte, ist die Vertiefung der Kooperation der JMLU mit der mdw eben auch in substanziellen Fragen wie der Betreuung von Abschlussarbeiten.

Für 2025 wurde, um der Intention, Artistic Research einerseits stärker in Abschlussarbeiten von Bachelor- und Masterbereich zu implementieren und andererseits bereits eine Fortbildung hinsichtlich der Betreuung von künstlerischen Doktoraten einzuleiten, die Einladung an Prof. Dr. M.A. (Marcel) Cobussen (Leiden University, Faculty of Humanities, Academy of Creative and Performing Arts Leiden - 2300 RA, The Netherlands, <https://researchplatform.art/people/marcel-cobussen/>, <http://www.cobussen.com>, <http://www.sonicstudies.org>) ins Auge gefasst.

Zur Grundstruktur der angesprochenen Weiterbildungen sei abschließend noch einmal angemerkt, dass vorgesehen ist, dass einmal pro Studienjahr Fortbildungen mit fach einschlägigen internationalen Experten aus dem Bereich Artistic Research bzw. aus dem Bereich künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung vorgesehen sind. Zudem sollen, wie angemerkt, die Meetings der Betreuer:innen von wissenschaftlichen Arbeiten der JMLU mindestens einmal pro Semester stattfinden, um u.a. eine regelmäßige interne Evaluation dieses Bereichs zu fundieren.“^[2]

Zudem werden regelmäßig Schulungen zur Nutzung der Internet Lehr- und Lernplattform **MOODLE** vom Vizerektor für Lehre und Digitalisierung für Studierende und Lehrende durchgeführt.

Weiterbildung für das Verwaltungspersonal

Verantwortlich für die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung des Verwaltungspersonals ist die kaufmännische Geschäftsführung und die Leitung der Personalverwaltung. Die strategische Personalentwicklung an der JAM MUSIC LAB GmbH orientiert sich an den betrieblichen und stellenbezogenen Erfordernissen des Unternehmens, unter Berücksichtigung des Anspruchs der Mitarbeiter:innen auf physische und psychische Unversehrtheit. Alle Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Personals müssen eine rationale, nachvollziehbare und empirisch abgesicherte Grundlage vorweisen; sie orientieren sich an den Erkenntnissen des evidenzbasierten (also auf quantitativer und qualitativer Datenerfassung beruhenden) Managements (das heißt: Kosten, Skills und die Qualität des Arbeitsplatzes). Das Ziel der strategische Personalentwicklung an der JMLU ist, dass es nicht nur einen Stellenplan gibt, der die notwendigen Funktionen des Unternehmens abdecken soll, sondern dass Mitarbeiter:innen jederzeit über die Kompetenzen verfügen, die sie zur ressourcenadäquaten Bewältigung ihrer stellenbedingten (wachsenden) Aufgaben benötigen. Sie sollen damit auch für einen potenziellen Karriereschritt innerhalb, aber auch außerhalb des Unternehmens gerüstet werden.

Das heißt, dass in der Personalentwicklung vielerlei Komponenten bedacht werden, wie z. B. betriebliche Spezialisierungsanforderungen, vorhandene individuelle Expertisen und fachliche Interessen, Entwicklungsbereiche der Universität, personelle Über- Unterversorgung bestimmter Aufgaben-Bereiche, für die Weiterentwicklung des Unternehmens notwendige thematische bzw. fachliche Arbeitsaufteilung, budgetäre Verfügbarkeiten, sowie Kennzahlen (aktuelle Gehälter, Gender-Verteilung, Verhältnis akademisches Personal/Verwaltung/Studierende). All diese Komponenten werden zu Überlegungen für die strategische Personalentwicklung herangezogen.

Die JAM MUSIC LAB GmbH bietet (auf Basis von regelmäßigen Mitarbeiter:innengesprächen, Befragungen in Teamsitzungen, Reflexionssitzungen zwischen Geschäftsführung und Personalabteilung), vorerst nur klassische Weiterbildungsleistungen (Projektmanagement, Business englisch, Antrags- bzw. Fördermanagement, Hochschulmarketing). Eine wichtige Fortbildung zu diesem Themenkomplex fand im März 2025 unter der Leitung von **Wilbert Verheijen** statt.

Die Finanzierung dafür erfolgt derzeit durch Erasmus+ Programme, soll aber im kommenden Budgetjahr durch ein internes gewidmetes Budget unterstützt werden können, um auch Coachings und gezielte Aus- und Weiterbildungen qua Expertise der Mitarbeiter:innen in Richtung individuellem Kompetenzausbau zu ermöglichen.

Erasmus+ für das Lehrpersonal

Weiters sind Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote im Rahmen des Erasmus+ Programms ständiger Teil des Angebots. Für die Zukunft ist eine regelmäßige Fortbildung hinsichtlich der Sprachkenntnisse der Lehrpersonals und des Personals der Administration vorgesehen.

Das **International Office** (IO) der JMLU kommuniziert jedes Semester an die Mitarbeitenden die Möglichkeit, an Fortbildungen im Ausland teilzunehmen. Erasmus Staff Weeks wie auch andere Weiterbildungen werden per E-Mail kommuniziert und vorgeschlagen. Bisher konnten alle

Interessierten an den gewünschten Fortbildungen teilnehmen. Ausschreibungen und Einladungen zu Lehraufenthalten von Partnerhochschulen werden vom IO über die Studiendekan:innen an die Lehrenden weitergeleitet, und die gesamte Erasmusabwicklung wird vom IO erledigt. Lehrende werden vom IO dabei unterstützt, für Lehraufenthalte eine passende Partnerhochschule zu finden.

Für Studierende finden jedes Semester Informationsveranstaltungen zum Erasmusprogramm statt, und Einladungen zur Bewerbung für ein Auslandssemester erfolgen zusätzlich per E-Mail.

Die Angebote von Erasmus+ sind ein integraler Bestandteil der Fortbildungsmaßnahmen an der JMLU. Über einen längeren Zeitraum sind vermehrt Anfragen von Studierenden für Kurzaufenthalte, und von Lehrenden und MitarbeiterInnen des Verwaltungsbereichs, Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote im Rahmen des Erasmus+ Programms zu nutzen, zu beobachten.

^[1] Dokument „Auflagen zur Erfüllung der Akkreditierung“ S. 17 f.

^[2] Dokument „Auflagen zur Erfüllung der Akkreditierung“ S. 40 f.

9.2 Standorte und Kooperationen

Die Weiterbildungsangebote der JAM MUSIC LAB Privatuniversität werden grundsätzlich am institutionellen Standort in Wien durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurden keine eigenständigen Weiterbildungsprogramme an dauerhaft ausgelagerten Standorten im In- oder Ausland durchgeführt. Kooperationen mit externen Bildungseinrichtungen erfolgen im Kontext internationaler Mobilitätsprogramme. Diese betreffen sowohl Fort- und Weiterbildungsaktivitäten von Lehrenden und Mitarbeitenden als auch Studienaufenthalte von Studierenden.

Im Rahmen von Erasmus+ werden Fort- und Weiterbildungsaktivitäten für Lehrende und Mitarbeitende an Partnerinstitutionen im europäischen Ausland durchgeführt. Die Mobilitäten umfassen Trainingsprogramme, Job-Shadowing, Workshops sowie Teaching Weeks. Die durchgeführten Aktivitäten sind in Anlage A6 dokumentiert.

Studierende, die im Rahmen internationaler Kooperationen Studienaufenthalte an Partnerhochschulen absolvieren, erwerben ECTS-Punkte, die gemäß den curricularen Bestimmungen im Studium anerkannt und im Zeugnis ausgewiesen werden. Bei studienbezogenen Praktika erhalten Studierende eine Teilnahmebestätigung der aufnehmenden Institution. Sofern Praktika im Curriculum vorgesehen sind, erfolgt eine entsprechende Anrechnung. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrende und Mitarbeitende schließen in der Regel mit Teilnahmebestätigungen oder Zertifikaten der jeweiligen durchführenden Institution ab.

Kooperationen werden im Rahmen von Abstimmungsprozessen mit den jeweiligen Partnerinstitutionen vorbereitet. Dabei werden organisatorische Rahmenbedingungen sowie Zielsetzungen der Zusammenarbeit festgelegt. Planung und Umsetzung erfolgen unter Einbindung des Rektorats, des Büros für internationale Angelegenheiten sowie der jeweiligen Fakultäten und Institute.

Im Studienjahr 2024/25 wurden Kooperationen mit der New York University sowie mit The New School (New York) vorbereitet. Zusätzlich wurde eine Kooperation mit der Taipei National University of the Arts (Taiwan) im Bereich Medienmusik entwickelt. Für diese Kooperationen wurde 2025 ein Antrag im Rahmen von Erasmus+ KA171 (International Credit Mobility) gestellt und positiv entschieden. Die Umsetzung der Mobilitäten ist ab dem Studienjahr 2026/27 vorgesehen.

Kooperationslogik und Rollen

Partnerinstitutionen

Durchführung der Trainings- und Austauschformate sowie Bereitstellung der Lernumgebungen.

JMLU

Information der Mitarbeitenden und Studierenden über Mobilitäts- und Weiterbildungsangebote sowie Organisation und Koordination der Mobilitäten.

Erasmus+ Programm

Bereitstellung des organisatorischen und finanziellen Rahmens für internationale Mobilitäts- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Qualitätssicherung

- Auswahl der Partnerinstitutionen auf Basis bestehender Erasmus-Kooperationsvereinbarungen
- Dokumentation durch Mobility Agreements, Teilnahmebestätigungen und Abschlussberichte
- Ergebnistransfer durch interne Erfahrungsberichte
- Einbindung in bestehende Qualitätsentwicklungsprozesse der Universität

Verantwortlichkeiten

Rektorat

Strategische Verantwortung für internationale Kooperationen sowie Mobilitäts- und Weiterbildungsaktivitäten.

Büro für internationale Angelegenheiten

Organisation, Koordination und Dokumentation der internationalen Mobilitäten.

Fakultäten und Institute

Fachliche Abstimmung der Kooperationen sowie Unterstützung bei der Umsetzung studien- und lehrbezogener Mobilitätsaktivitäten.

Zertifikatslogik

Fort- und Weiterbildungsformate schließen mit Teilnahmebestätigungen oder Zertifikaten der jeweiligen Partnerinstitutionen ab. Studienleistungen von Studierenden werden gemäß den curricularen Vorgaben durch ECTS-Anrechnung dokumentiert.

9.3 Weiterbildung gemäß §10a PrivHG

Derzeit werden keine Weiterbildungen oder Lehrgänge gemäß §10a PrivHG angeboten.

10 Umsetzung der Konzepte und Pläne aus der institutionellen Akkreditierung

Was die Umsetzung der Auflage im Zusammenhang mit der Reakkreditierung der JMLU als Privatuniversität betrifft, so wurde in diesem Dokument wiederholt Bezug darauf genommen. Die getroffenen Maßnahmen sind im zitierten Dokument „Auflagen zur Erfüllung der Akkreditierung“ vom 18. Juni 2025 dargestellt. Welche Auswirkungen sie haben werden und ob weitere Verbesserungsmaßnahmen zu treffen sind, kann frühestens nach Ablauf des Folgestudienjahrs 2025/26 festgestellt werden, weil sich die gesetzten Maßnahmen aktuell in Umsetzung befinden.

Mit Blick auf den Entwicklungsplan der JMLU vom Mai 2022 konnten einige wesentliche damals geplanten Projekte realisiert werden. So wurde das künstlerische **Doktoratsstudium** als dritter akademischer Zyklus der künstlerischen Studien an der JMLU in Kooperation mit der mdw im Berichtszeitraum seitens der AQ Austria akkreditiert. Die Weiterentwicklung der E-, Online- und Blended-Learning-Angebote wurde wesentlich erweitert. Heute gehört es bereits zum Lehrstandard an der JMLU, dass Studien auf hybriden Grundlagen absolviert werden können. Die geplante Entwicklung der neuen Lehrgänge und interdisziplinärer Studienangebote Kulturmanagement und Musik und Medizin wurde realisiert. Das Studium „**Arts Management**“ wurde seitens der AQ Austria ohne Auflagen akkreditiert und wird seit Wintersemester 2025 umgesetzt. Das Institut für Musikmedizin ist als Sonderforschungsbereich der JMLU bereits fester Bestandteil des Forschungsbereichs. Das **Center for Artistic Research** als Forschungsinstitut wurde realisiert und bildet heute die Grundlage der Forschungstätigkeit der JMLU im Bereich Artistic Research und die Grundlage des künstlerischen Doktoratsstudiums. Das Studium „Klaviertechnik“ befindet sich jedoch noch ebenso in Entwicklung wie die Einrichtung von englischsprachigen Studienangeboten. Besonders die Einrichtung von englischsprachigen Studienangeboten wird weiter forciert, wie sich am künstlerischen Doktoratsstudium zeigt. Es war grundsätzlich als deutsch- oder englischsprachiges Studienangebot geplant und wie sich aktuell an den Studienplatzbewerber:innen für das Doktoratsstudium zeigt, werden aktuell neben einer deutschsprachigen Bewerberin, die ihr Studium bereits aufgenommen hat, englischsprachige Bewerber:innen das Angebot nutzen.

Zum Bereich Qualitätssicherung aus Sicht des Entwicklungsplans kann gesagt werden, dass das angekündigte externe Audit durch **MusiQuE** in Form eines institutionellen externen Audits umgesetzt worden ist. Wie in den vergangenen Jahresberichten dargestellt, kam es wegen der COVID-Pandemie zu Verzögerungen, das Audit wurde jedoch im aktuellen Berichtszeitraum vorbereitet und im Juni 2025 insofern abgeschlossen, als dass die JMLU ab diesem Zeitpunkt auf den Bericht seitens MusiQuE bis Jänner 2026 warten musste. Der endgültige Abschluss des externen Audits wird im Sommersemester 2026 erfolgen. Für das im Entwicklungsplan vorgesehene externe Audit 2028 ist das Audit der Studiengänge geplant, das auch von MusiQuE angeboten wird, so dass gesagt werden kann, dass bis dahin die gesamte JMLU in allen Bereichen extern auditiert sein wird.

Zum Bereich Forschung (Entwicklung und Erschließung der Künste [EEK] und Artistic Research) erfolgte speziell das interne Audit zur Entwicklung eines institutionsadäquaten Forschungsbereichs für die JMLU. Wie auch an anderen sowohl staatlichen als auch privaten Musikuniversitäten bewegten sich die Forschungsfragen teils im künstlerischen, teils im wissenschaftlichen und sehr häufig im interdisziplinären Bereich. Diese Herangehensweise findet ihren Ausdruck bislang in den Themen der Abschlussarbeiten im Bereich Bachelor und Master. Musikhistorische, musiksoziologische und auch gesellschaftspolitische Fragen u.a.m. flossen mit künstlerischen Fragestellungen ineinander und wurden zu Abschlussarbeiten verarbeitet. Daraus entstand die Fragestellung für die Leitung der JMLU, was eine institutionsadäquate Forschung schließlich sein soll und welche Ziele damit verfolgt werden sollen. So gesehen ist die Evaluierung des Forschungsbereichs keine temporär begrenzte Aktivität, wie sie im Entwicklungsplan den Anschein hat, sondern eine prozesshafte Diskussion auf Leitungs- und Forschungsebene, die über die letzten Jahre geführt worden ist und die im Zusammenhang mit der Entwicklung des Antrags bezüglich des künstlerischen Doktorats zu dem Ergebnis geführt hat, dass die **künstlerische Forschung** zukünftig die Basis für den Bereich Forschung an der JMLU sein soll. Der Akkreditierungsantrag, dem schlussendlich seitens der AQ Austria stattgegeben wurde, ist so gesehen das Fundament der Neuausrichtung der Forschung der JMLU auf Artistic Research. Insofern versteht die JMLU diesen Evaluationsprozess als erfolgreich teilabgeschlossen. Teilabgeschlossen deshalb, weil die positive Akkreditierung des künstlerischen Doktorats für die

JMLU die Bestätigung bedeutet, mit dieser Maßnahme eine institutionsadäquate Forschungsgrundlage gefunden zu haben, die folglich auch auf andere Bereiche ausstrahlen soll. Die Maßnahmen, die danach eingeleitet worden sind, sind eine weitere prozesshafte Auseinandersetzung mit der Frage auf Leitungs- und Forschungsebene, wie Artistic Research auch in den Bereichen Bachelor und Master bereits integriert werden kann und was das konkret für diese Studienbereiche und die damit verbundenen Abschlussarbeiten bedeutet. Dafür wurden für das Studienjahr 2025/26 bereits Fortbildungsmaßnahmen eingeleitet, die diesen Prozess begleiten sollen, worüber im Jahresbericht des nächsten Berichtszeitraums zu berichten sein wird.

10.1 Umsetzungsstand und nächste Schritte

Die Umsetzung der im Rahmen der institutionellen Akkreditierung vorgelegten Konzepte und Pläne wurde 2024/25 entlang der zentralen Entwicklungsfelder der JMLU weitergeführt. Prioritäre Schwerpunkte betrafen die Akkreditierung und institutionelle Verankerung des künstlerischen Doktors, die Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lerninfrastruktur, die Konsolidierung des Qualitätssicherungssystems einschließlich des externen Audits durch MusiQuE sowie die Profilierung von Forschung, EEK und Artistic Research. Für den nächsten Umsetzungszeitraum stehen insbesondere die Nachverfolgung der Audit-Ergebnisse, die weitere Operationalisierung von Artistic Research und die fortgesetzte Implementierung der Entwicklungs- und Finanzplanung im Vordergrund.

11 Internes Qualitätsmanagement und Evaluierungen

11.1 Qualitätsmanagementsystem: Weiterentwicklungen und Wirkung

Das interne Qualitätsmanagement 2024/25 konzentrierte sich auf die Systematisierung der Evaluationslogik (Erhebung–Auswertung–Follow-up), auf die Anschlussfähigkeit an externe Qualitätssicherung (MusiQuE) sowie auf die Dokumentations- und Nachweislogik gemäß PrivH-JBVO 2025.

Zentrale Instrumente und Prozesse (Auswahl):

- Lehrveranstaltungs- und Studiengangsrückmeldungen mit Maßnahmen-Tracking
- Gremiengestützte Studien- und Prüfungsentwicklung (u. a. STUFKO, Department- und Programmleitungen)
- Interne Reviews/Peer-Feedback entlang definierter Qualitätskriterien
- Dokumentation von Maßnahmenplänen, Verantwortlichkeiten und Zeitachsen (Monitoring)
- Vorbereitung des externen Evaluations-/Akkreditierungsprozesses (MusiQuE) als Integrationsrahmen

11.2 Evaluierungen: zentrale Ergebnisse und Maßnahmen

Eine wesentliche Maßnahme der Qualitätssicherung war die Einleitung des ersten **externen Audits** der JMLU durch die Qualitätssicherungsinstitution MusiQuE (Music Quality Enhancement). Als Grundlage für das externe Audit wurden die Guidelines zur institutionellen Evaluation durchlaufen, die Ergebnisse wurden in einem Bericht an MusiQuE übermittelt und findet sich als Beilage zur Auflage 1 des an die AQ Austria ergangenen Dokuments „Auflagen zur Erfüllung der

Akkreditierung“. Das externe institutionelle Audit wurde im Juni 2025 durchgeführt und im Juni 2026 fertiggestellt bzw. veröffentlicht. Die Auswertung wird Teil des Jahresberichts 2025/26 sein.

Zu den Bestimmungen in § 6 Abs. 3 ist anzumerken, dass nach dem 1. Jänner 2023 zwei Studiengänge seitens der AQ Austria akkreditiert wurden. Einerseits “Arts Management Bachelor of Arts” (Akkreditierungsbescheid der AQ Austria vom 20.07.2023) und andererseits das “Künstlerische Doktoratsstudium” (Akkreditierungsbescheid der AQ Austria vom 26.06.2025). Beide Studiengänge haben ihren Betrieb ordnungsgemäß aufgenommen und werden innerhalb der vorgesehenen Fünfjahresfrist gemäß § 7 Abs. 6 iVm § 14 Abs. 14 PrivHG einer internen **Evaluation** unterzogen. Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass das Rektorat JMLU, wie im Dokument zu den Auflagen der AQ Austria (Auflagen zur Erfüllung der Akkreditierung gemäß § 24 Abs. 9 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz [HS-QSG] S. 3 f.) dargestellt, entschied, 2024 eine **interne Selbstevaluation** der Studienprogramme auf Grundlage der Guidelines von MusiQuE vorzunehmen, was sich als internes Evaluationsinstrument in diesem Zusammenhang als sehr sinnvoll erwies. Mit Beginn des Studienjahres 2024/25 wurden deshalb zwei zentrale **interne Evaluationsprozesse** zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Lehrbetriebs weiterentwickelt:

- (1) die **allgemeine Lehrenden- und Studierendenevaluierung** sowie
- (2) die **Lehrveranstaltungsevaluierung**.

Beide Verfahren sind als komplementäre Instrumente konzipiert, die sowohl institutionelle Rahmenbedingungen als auch konkrete Lehr- und Lernprozesse systematisch erfassen und evidenzbasiert weiterentwickeln sollen. Die allgemeine Lehrenden- und Studierendenevaluierung verfolgt das Ziel, umfassende Daten zur Zufriedenheit, zu Bedürfnissen sowie zu strukturellen Rahmenbedingungen des Studiums zu erheben. Dadurch sollen sowohl die Qualität der Lehre als auch das Studienklima und die organisatorischen Strukturen der Universität kontinuierlich reflektiert und optimiert werden. Um differenzierte und zielgruppenspezifische Ergebnisse zu ermöglichen, wurde das Evaluationsinstrument bereits im Studienjahr 2023/24 in getrennte Befragungen für Lehrende und Studierende überführt. Diese Differenzierung erlaubt eine präzisere Analyse unterschiedlicher Perspektiven sowie eine gezielte Ableitung qualitätsentwickelnder Maßnahmen. Die ursprüngliche Konzeption der Lehrveranstaltungsevaluierung sah eine zeitgleiche digitale Befragung sämtlicher Lehrveranstaltungen vor. In der praktischen Umsetzung zeigte sich jedoch, dass dieses Vorgehen nur eingeschränkt geeignet war, spezifische Rückmeldungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen zu generieren. Fachspezifische Bedürfnisse sowie konkrete Hinweise auf strukturelle oder didaktische Herausforderungen konnten dadurch nur begrenzt identifiziert werden. Vor diesem Hintergrund wurde im Studienjahr 2024/25 eine modifizierte Evaluationsstruktur entwickelt.

Diese Struktur sah zunächst eine Einteilung aller Lehrveranstaltungen in drei Gruppen vor, wodurch eine gestaffelte Erhebung der Rückmeldungen innerhalb des Studienjahres ermöglicht werden sollte. Geplant waren drei Erhebungsphasen (November, April und Juni), um eine kontinuierliche und zugleich fokussierte Datenerhebung sicherzustellen. In der praktischen Umsetzung zeigte sich jedoch, dass dieses dreigeteilte Verfahren aufgrund der kleinen Gruppengrößen einzelner Lehrveranstaltungen sowie der insgesamt geringen Studierendenzahlen an der JMLU nur eingeschränkt realisierbar ist. Insbesondere hätte die mehrfache Einladung derselben Studierenden zu Evaluierungen innerhalb eines Studienjahres zu einer erhöhten Befragungsbelastung geführt; zugleich wäre bei sehr kleinen Teilnehmerzahlen in einzelnen Lehrveranstaltungen die Wahrung der Anonymität der Studierenden nicht in allen Fällen ausreichend gewährleistet gewesen. Aus diesen Gründen wurde das Verfahren angepasst

und die Lehrveranstaltungsevaluierung derzeit einmal pro Studienjahr in aggregierter Form durchgeführt, um sowohl die Aussagekraft der Ergebnisse als auch die Anonymität der Teilnehmenden sicherzustellen. Parallel dazu arbeitet die KEQ (Kommission für Evaluation und Qualitätssicherung) an einer weiterentwickelten Evaluationslösung, die künftig eine differenziertere, zugleich datenschutzkonforme Erhebung ermöglichen soll.

Die zusammengefassten Resultate werden regelmäßig in Form strukturierter Evaluationsberichte an das Rektorat übermittelt und dort im Rahmen eines schriftlichen Rückmeldeverfahrens reflektiert. Die Evaluationsergebnisse bilden eine wesentliche Grundlage für strategische Personal- und Curriculum Entscheidungen. So zeigte sich in den Rückmeldungen des Studienjahrs 2023/24 deutlich der Wunsch von Studierenden und Lehrenden nach einer stärkeren Gewichtung des Bereichs Populärmusik sowie nach einer ausgewogeneren Balance zwischen den Studienbereichen Jazz und Pop. In Reaktion auf diese Ergebnisse wurden gezielte Personalmaßnahmen gesetzt und zusätzliche Lehrende mit ausgewiesener Expertise im Bereich Populärmusik (u. a. Julia Hofer, Monika Ballwein) in das Lehrangebot integriert.

Ergänzend zu den regulären Evaluationszyklen besteht die Möglichkeit, bei Bedarf zusätzliche spezifische Lehrveranstaltungsevaluierungen durchzuführen. Ein entsprechender Antrag kann sowohl von der Studierendenvertretung als auch vom Rektorat bzw. dem erweiterten Rektorat an die KEQ (Kommission für Evaluation und Qualitätssicherung) gestellt werden. Die KEQ prüft den Bedarf und entscheidet auf Grundlage definierter Kriterien über die Durchführung einer vertiefenden Evaluierung. Dieses Verfahren gewährleistet eine flexible und bedarfsorientierte Qualitätssicherung, die auf aktuelle Entwicklungen und identifizierte Problemstellungen zeitnah reagieren kann. Insgesamt trägt die Kombination aus regelmäßigen institutionellen Evaluationen, aggregierten Lehrveranstaltungsevaluierungen sowie anlassbezogenen Zusatzbefragungen wesentlich zu einem systematischen, evidenzbasierten Qualitätsentwicklungsprozess an der JMLU bei.

Bezugnehmend auf die Novelle des BGBl. I Nr. 50/2024 (01.07.2024, Regelungen zur Integrität im wissenschaftlichen und künstlerischen Studien-, Lehr- und Forschungsbetrieb) ist die JAM MUSIC LAB Privatuniversität zur Implementierung des § 2a HS-QSG im Prozess, konkrete Satzungs-entwürfe auszuarbeiten. Interne Abstimmungen und der interuniversitäre Austausch mit vergleichbaren Institutionen stehen derzeit im Vordergrund. Das Rektorat strebt zunächst die Abbildung von Mindeststandards im Zuge der kommenden Satzungsänderung an, deren Terminisierung von der Beschlussfassung in den universitären Gremien abhängig ist.

Die JMLU nimmt gemeinsam mit allen weiteren Kunstuniversitäten in der vom Bundesministerium eingerichteten Arbeitsgruppe teil.

Anlagenband 2024/25 – JAM MUSIC LAB Private University

ad 4) Kooperationen/Internationalisierung - Partnerliste und Kennzahlen

International Office:

Internationalisierungsstrategie		
International Office		
Erasmus+	Internationale Vernetzung	Internationalization@home
Personalmobilität Studierendenmobilität Partnerhochschulen	Gastvortragende aus dem Ausland Workshops mit internationalen Lehrenden Mitgliedschaften (AEC-Music, IASJ)	Buddy-Programm Englisch tw. als Unterrichtssprache Deutsch für internationale Studierende Erhöhung der Anzahl internationaler Studierender dank proaktiver Unterstützung und Beratung (Unterkunft, Visum)

Internationale Netzwerke und Kooperationen

Im Studienjahr 2024/25 wurden **11 neue Inter-institutionelle Abkommen im Rahmen von Erasmus+** abgeschlossen. Dadurch wurde das internationale Partnernetzwerk der JMLU substanziell erweitert und geografisch diversifiziert. Die Erweiterung stärkt sowohl die Mobilitätsmöglichkeiten für Studierende und Mitarbeitende als auch die institutionelle Vernetzung im europäischen Hochschulraum.

Partnerinstitutionen:

Belgien

Artesis Plantijn Hogeschool (Antwerpen)

Erasmus Brussels University of Applied Sciences and Arts (EhB) (Brüssel)

Bulgarien

Academy of Music, Dance and Fine Arts "PROF. ASEN DIAMANDIEV" (Plovdiv)

South-West University "Neofit Rilski" (Blagoevgrad)

Dänemark

Royal Academy of Music (Aarhus/Aalborg)

Deutschland

Hochschule für Musik und Tanz Köln (Köln)

HfM Saar (Saarbrücken)

Estland

University of Tartu/Tartu Ülikool (Tartu)

Finnland

University of the Arts Helsinki, Sibelius Academy (Helsinki)

Irland

Munster Technological University (Cork/Kerry)

Italien

Conservatorio Statale di Musica Niccolò Paganini (Genua)
Conservatorio di Musica Arrigo Boito (Parma)
Saint Louis Music Center SRL (Rome)
Civica Scuola di Musica Claudio Abbado, Milano
Conservatorio di Musica Giovan Battista Martini Bologna (Bologna)
Conservatorio Statale di Musica "G. Frescobaldi" (Ferrara)
Conservatorio di Musica Licinio Refice Frosinone (Frosinone)
Conservatorio Statale di Musica Alfredo Casella (L'Aquila)
Conservatorio di Musica P.I. Tchaikovsky (Nocera Terinese)
Conservatorio Statale di Musica C. Pollini Padova (Padova)
Conservatorio Nicola Sala di Benevento (Benevento)
Conservatorio Statale di Musica L. D'Annunzio (Pescara)
Conservatorio Giuseppe Tartini (Trieste)
Conservatorio di Musica "Nino Rota" (Monopoli)
Conservatorio di "A. Corelli" Messina (Messina)
Conservatorio di Musica Alessandro Scarlatti (Palermo)

Kroatien

JOSIP JURAJ STROSSMAYER UNIVERSITY OF OSIJEK – UNIOS (Osijek)

Lettland

Jāzeps Vītols Latvian Academy of Music (Riga)

Litauen

Vytautas Magnus University (Kaunas)

Niederlande

Leiden University (Leiden)
Hogeschool der Kunsten Den Haag (Den Haag)

Portugal

ESAME - Escola Superior de Musica, Artes e Espectaculo do Porto (Porto)
instituto politécnico do porto (Porto)

Rumänien

Universitatea Nationala de Muzica din Bucuresti (Bucharest)
Universitatea Nationala de Arte "George Enescu" din Iasi (Iasi)

Serbien

Singidunum University Belgrade (Univerzitet Singidunum u Beogradu) (Belgrad)

Slowakei

Univerzita Konštantína Filozofa v Nitre (Nitra)

Spanien

ESMUC-Escola Superior de Música de Catalunya (Barcelona)
Taller de músics escola superior d'estudis musicals (Barcelona)
Conservatorio Superior De Musica De Malaga (Malaga)
Conservatorio Superior De Musica Manuel Castillo Sevilla (Sevilla)
Conservatori Superior de Musica Joaquin Rodrigo de Valencia (Valencia)
Conservatorio Superior de Música de Navarra (Pamplona)

Schweden

University of Gothenburg, Academy of Music and Drama (Gothenburg)

Türkei

Ankara Music and Fine Arts University, Ankara
Nişantaşı Üniversitesi (Istanbul)

Ungarn

Liszt Ferenc Academy of Music (Budapest)

Zusätzlich wurden im Studienjahr 2024/25 Kooperationen mit der New York University, The New School (New York) sowie der Taipei National University of the Arts (Taiwan) vorbereitet. Für diese Kooperationen wurde 2025 eine Förderung im Rahmen von Erasmus+ KA171 bewilligt. Die Umsetzung der Mobilitäten ist ab dem Studienjahr 2026/27 vorgesehen.

Deutschkurse – Language is your Success

Der im Vorjahr geplante universitätsinterne Deutschkurs wurde im Studienjahr 2024/25 erfolgreich umgesetzt. Der Kurs wird als extracurriculares Angebot täglich von Montag bis Freitag am Standort Gasometer durchgeführt. Er dient als intensive Vorbereitung auf die Prüfung zum Österreichischen Sprachdiplom (ÖSD) und unterstützt die sprachliche Integration internationaler Studierender. Die flexible zeitliche Gestaltung sowie die Durchführung direkt am Universitätsstandort ermöglichen eine enge Verzahnung mit dem Studienalltag. Das Feedback der teilnehmenden Studierenden war durchwegs positiv. Mit der Umsetzung dieses Angebots wurde ein zentraler Entwicklungsschritt im Bereich Internationalization@home realisiert.

Buddy-Programm

Das Buddy-Programm wurde im Studienjahr 2024/25 strukturell weiterentwickelt und niederschwelliger gestaltet. Neben der individuellen Begleitung neuer Studierender wurden vermehrt informelle Begegnungsformate organisiert, darunter gemeinsame Besuche kultureller Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte. Ziel dieser Anpassung war es, zusätzliche Teilnahmeanreize zu schaffen und den interkulturellen Austausch auf freiwilliger, unkomplizierter Basis zu fördern. Das Buddy-Programm bleibt ein wesentlicher Bestandteil der Internationalization@home-Strategie.

Erasmus+

Das Erasmus+-Programm stellte auch im Studienjahr 2024/25 eine zentrale Säule der Internationalisierung dar.

Mobilitätszahlen im Überblick 2024/25

	Incoming				Outgoing			
	21/22	22/23	23/24	24/25	21/22	22/23	23/24	24/25
Student Mobility for Studies	4	2	1	3	0	0	1	0
Student Mobility for Traineeships	1	0	5	0	0	0	4	5
Student Short Term Mobility				40				3
Staff Mobilities for Teaching	0	2	2	9	1	1	4	6
Staff Mobilities for Training	0	0	0	5	4	7	7	8
SUMME	5	4	8	57	5	8	16	22

Gesamt Incoming: 57

Der signifikante Anstieg der Incoming-Mobilitäten ist insbesondere auf die erfolgreiche Durchführung von zwei Blended Intensive Programs zurückzuführen.

Gesamt Outgoing: 22

Die Steigerung der Staff-Mobilitäten ist auf die verstärkte Teilnahme an internationalen Teaching Weeks sowie strukturierten Trainingsformaten zurückzuführen.

Blended Intensive Programs

Im Studienjahr 2024/25 wurden **zwei Blended Intensive Programs** erfolgreich durchgeführt. Die Programme kombinierten virtuelle Lernphasen mit physischer Mobilität und ermöglichten eine intensive internationale Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden der beteiligten Partnerinstitutionen. Für das Studienjahr 2025/26 befinden sich bereits weitere Blended Intensive Programs in Planung.

Fortbildungen des Personals (Verwaltung und Lehre)

Im Studienjahr 2024/25 nahmen insgesamt **14 Mitarbeitende** im Rahmen von Erasmus+ an internationalen Fortbildungs- und Austauschformaten teil.

Personen	SJ	Personal	Fort- / Weiterbildung	Finanziert durch
2	2024/25	SSC	Academic Marketing European Academy of Innovation Management – Educational Institutions Shipcon	Erasmus+
2	2024/25	IO	EU funded Projects ERASMUS NOSTRUM AEC IR Training Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen	Erasmus+
10	2024/25	Lehre	Training Conservatorio Superior de Música de Navarra Teaching & Training Vytautas Magnus University	Erasmus+

Ein wesentlicher Teil dieser Mobilitäten erfolgte im Rahmen von Teaching Weeks an Partnerinstitutionen. Diese Formate verbinden Lehrtätigkeit, fachlichen Austausch sowie strukturierte Weiterbildungselemente und tragen zur qualitativen Weiterentwicklung der Lehre sowie zur Stärkung institutioneller Kooperationen bei.

Fazit des International Office 2024/25

Im Studienjahr 2024/25 konnten die im Vorjahr geplanten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und teilweise erweitert werden. Die Einführung des universitätsinternen Deutschkurses, die Durchführung von zwei Blended Intensive Programs, die signifikante Steigerung der Incoming-Mobilitäten sowie die gezielte Intensivierung der Staff-Mobilitäten markieren wesentliche Entwicklungsschritte im Bereich Internationalisierung. Durch die Erweiterung des Partnernetzwerks sowie die kontinuierliche Nutzung von Erasmus+ für Studierenden- und Personalmobilität stärkt die JMLU ihre internationale Positionierung nachhaltig und baut ihre Rolle als international vernetzte private Musikuniversität weiter aus.

EEK-Leistungserhebung

(Berichtszeitraum 01.09.2024 bis 31.08.2025)

Professor:innen, Dozent:innen und akademische Mitarbeiter:innen (nach Alphabet)

Andy Bartosh

10. Sept 2024: Jazzland
14. Sep 2024: Cafe Stadler
20. Sep 2024: Strassenfest Währing, (Bühne Aumannplatz)
21. Sep 2024: Cafe Amadeus
28. Sep 2024: Bühne Mayer, Mödling
03. Okt 2024: Cafe KORB
09. Okt 2024: Video dreh - nicht öffentlich, (Bühne Purkersdorf)
10. Okt 2024: Jazzkeller bei den Schotten
18. Okt 2024: Jazz Lab Quartett, Theater am Steg
09. Nov 2024: Gwölb
14. Nov 2024: Club 1019
23. Nov 2024: Bühne Purkersdorf
03. Dez 2024: Pierino
06. Dez 2024: Tschocherl
13. Dez 2024: Cafe Amadeus
16. Jan 2025: Club 1019
07. Feb 2025: jCafe Amadeus
21. Feb 2025: Sargfabrik
07. März 2025: Cafe Korb
21. März 2025: Kulturszene Kottlingbrunn
28. März 2025: Roter Salon
02. Mai 2025: Cafe Amadeus
17. Mai 2025: Cafe Korb
02. Jun 2025: Stageband Konzert JAM Music Lab (Leitung) – Spielraum, Gasometer, Wien

David Dornig:

06. Nov 2024: Dsilton, Bird's Eye, Basel
19. Feb 2025: Dsilton, University of Pittsburgh
10. Jun 2025: Large Ensemble der JAM Music Lab (Leitung), Loop, Wien
17. Jul 2025: Hope Will Lead, Film Festival, Rathausplatz, Wien

Peter Gabis:

13. Okt 2024: Salah Ammo Quartett, Schloss Goldegg
20. Okt 2024: Solo Konzert, Marathonos, Griechenland
21. Nov 2024: Andy Lee Lang & Marco Zarelli Big Band – Stadttheater Berndorf
31. Jan 2025: Handpan Workshop, GEA Akademie Schrems
22. Apr 2025: Der Wunderkasten – St. Johann/Pongau
23. Apr 2025: Der Wunderkasten – Wels
27. Apr 2025: Der Wunderkasten – Innsbruck
28. Apr 2025: Der Wunderkasten – Innsbruck
17. Mai 2025: Allez Hop – Wiener Konzerthaus
18. Mai 2025: Allez Hop – Wiener Konzerthaus
24. Mai 2025: Der Wunderkasten – Wiener Konzerthaus
25. Mai 2025: Handpan Workshop, Weilrod (Deutschland)
07. Jun 2025: Solo Konzert, Weilrod (Deutschland)

Thomas Gansch:

10. Okt 2024: Mnozil Brass, Festspielhaus St. Pölten
24. Okt 2024: Thomas Gansch Blasmusik Supergroup, Graz
25. Okt 2024: Thomas Gansch Blasmusik Supergroup, Ossiach
26. Okt 2024: Thomas Gansch Blasmusik Supergroup, Schwaz in Tirol
27. Okt 2024: Thomas Gansch Blasmusik Supergroup, Brucknerhaus Linz

28. Okt 2024: Thomas Gansch Blasmusik Supergroup, Konzerthaus Wien
 13. Nov 2024: Gansch & Breinschmid, Gnas, Austria, Pfarrheim Gnas
 15. Nov 2024: Thomas Gansch & SWR Big Band, Backnang, Germany, Backnanger Bürgerhaus
 17. Nov 2024: Wieder, Gansch & Paul, Dechantskirchen, Austria, Gasthof Schwammer
 20. Nov 2024: Kultursaal Steinfeld, Steinfeld, Austria
 22. Nov 2024: Thomas Gansch & SWR Big Band, Stuttgart, Germany, Messe Stuttgart
 23. Nov 2024: Mnozil Brass - "Jubelei - 30 Jahre Mnozil Brass", Gmunden, Austria, Toscana Congress Gmunden
 01. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Taufkirchen b. München, Germany, Kultur- und Kongresszentrum Taufkirchen
 02. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Augsburg, Germany, Parktheater im Kurhaus Göggingen
 03. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Bern, Switzerland, Sternensaal Bern-Bümplitz
 04. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Bettlach, Switzerland, Zähnteschür Bettlach
 05. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Olten, Switzerland, Kulturzentrum Schützi
 06. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Benken, Switzerland, Rietsporthalle Benken
 07. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Mörtshach, Austria, Kultbox Mörtshach
 11. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Graz, Austria, Dom im Berg
 12. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Leogang, Austria, Asitzbräu
 13. Dez 2024: Die Weihnachts-Schlagertherapie, Bad Schallerbach, Austria, Atrium Bad Schallerbach
 14. Dez 2024: Die Weihnachts – Schlagertherapie, Gemeinde Melk, Austria, Bühne im Hof
 15. Dez 2024: Die Weihnachts Schlagerthapie mit Tobias Moretti, Wien, Austria, Wiener Konzerthaus
 16. Dez 2024: Emmet Cohen Trio meets Thomas Gansch, Wien, Austria, Mozart-Saal - Wiener Konzerthaus
 16.-19. Dez 2024: Thomas Gansch Quintett, Jazzland Wien
 03. Jan 2025: Release „March of the Merry Men“ mit Peter Erskine und anderen
 19. Feb 2025: Blasmusik Supergroup, Eisenstadt
 16. Mai 2025: Doppel Gansch mit Theresia Gansch, Die Bühne im Europark, Salzburg
 23. Mai 2025: Album Release „Neat Little Songs“ mit dem Zurich Jazz Orchestra und Ed Partyka
 29. Mai 2025: Alpen & Glühen, Stadttheater Wiener Neustadt
 13. Jun 2025: Mnozil Brass: Jubelei, Open Air in Deutschland
 14. Jul 2025: Thomas Gansch Supergroup, Tischlerei Melk

Herwig Gradischnig:

13./14. Sep 2024: Recording Lilith, Wien
 17. Sep 2024: Lukas Bamesreiter/Musik-Kurzfilmprojekt,Liverecording/Wien
 21. Sep 2024: HvHermann-Very Saxy, Jazzland/Wien
 26./27. Sep 2024: Studio recording Madeleine Joel&the Hildeguards/Wien
 11. Okt 2024: Andi Weiss 4tet, Harners Bar/Wien
 16-20. Okt 2024: Fab Supancic 4tet Tour/Ö
 03. Nov 2024: Fab Supancic 4tet, Jazzliebe Festival/Stmk
 08. Nov 2024: La Boheme, Konzerthaus/Wien
 08./09. Nov 2024: Tenor Council, Jazzland/Wien
 10. Nov 2024: Tenor Council/Linz
 13. Nov 2024: Robert Schönherr 5tet, Jazzland/Wien
 25./26. Nov 2024: Gradischnig Trio (We Three), Cafe Central/Madrid
 29. Nov 2024: Rick Hollander 4tet, Graz
 12.-15. Dez 2024: P. Wienerroither 5tet Tour/OÖ
 17./18. Jan 2025: Tenor Council, Jenbach/München
 23. Jan 2025: Tom Henkes Band, Philharmoniker Ball
 07. – 22. Feb 2025: Rick Hollander Quartett Tour
 07. Feb 2025: Jazzclub Biberach/D
 08. Feb 2025: Stadtgarten Köln/D
 09. Feb 2025: Heptone/Ittre/B
 10. Feb 2025: Puppenkiste Augsburg/D
 11. Feb 2025: Porgy&Bess/Wien
 12. Feb 2025: Tante Betty Nürnberg/D
 13. Feb 2025: Jazz&Dünnele/Stockach/D
 14. Feb 2025: Jazzschmiede/Düsseldorf/D
 15. Feb 2025: Jazzclub Lindau/D
 16. Feb 2025: Freies Musikzentrum München/D
 17. Feb 2025: Jazz Monday Ismaning/D
 18. Feb 2025: Bflat Berlin/D
 19. Feb 2025: Blue Note Dresden/D
 20. Feb 2025: Tangobücke Einbeck/D
 21. Feb 2025: Jazzkeller Frankfurt/D
 29. Feb 2025: OhrGeldRio Jazzland/Wien
 01. Mär 2025: OhrGeldRio Jazzland/Wien

07. Mär 2025: Chameleon Changes feat. Rex Richardson/Jazzland/Wien
 14./15./16. Mär 2025: Michael Lutzeier int. Sextett Dießen/D
 21. Mär 2025: Peter Erskine/Music of Korngold and Steiner/Porgy&Bess/Wien
 20.-22. Mär 2025: Madeleine Joel&the Hildeguards/Ö
 27. Mär 2025: Rob Bargad 4tet/Mödling
 02. Apr 2025: S' Funktioniert/Roter Engel/Wien
 03./05. Apr 2025: Madeleine Joel & the Hildeguards Akku Steyr/Goshart Festival/Wolkersdorf
 24. Apr 2025: Sebastian Baumgartner trio/Cafe Museum/Passau/D
 25. Apr 2025: Bela Koreny & Stella Gregorian/Cafe Korb/Wien
 26. Apr 2025: Poysdorf Jazz Allstars/25 Jahre Jazz in Poysdorf
 1./2. Mai 2025: MJ&Hildeguards Kulturfestival Kritzendorf/Cultur Theatro Neukirchen am Großvenediger
 15. Mai 2025: La Boheme (Koreny/Markovits/Gregorian) Theater Akzent/Wien
 17. Mai 2025: Lions Jazz Gala Babenbergerhalle Klosterneuburg
 30. Mai 2025: Nina Reiter/Peter Primus Frosch – Tribute to Horace Silver/Jazzland Wien
 13. Jun 2025: Campusfest MDW Big Band
 15. Jun 2025: Zawinul Tribute Band/Porgy&Bess/ Wien
 27. Jun 2025: Uli Soyka Quartet/Altes AKH Wien
 28. Jun 2025: Barbara Bruckmüller Big Band/Porgy&Bess/Wien

Richard Graf:

06. Sep 2024: Stiftskirche Klosterneuburg: Konzert E-Gitarre und Orgel
 12. Okt 2024: Konzert in Regensburg/D: Künstlerische Leitung und Dirigat MAX BRAND Ensemble, Uraufführungen
 14. Okt 2024: Konzert Ehrbarsaal Wien: Künstlerische Leitung und Dirigat MAX BRAND Ensemble, Uraufführungen E-Gitarre
 23. Okt 2024: Stadttheater Klagenfurt, Mind Machine, "KI und Musik" Round Table
 26. Okt 2024: Konzert Porgy & Bess, Leitung Tage der Neuen Musik, Dirigat MAX BRAND Ensemble, Uraufführungen
 15. Nov 2024: Jury INÖK-Wettbewerb Krems
 07. Dez 2024: FreiSpiel Richard Graf Solo
 21. Dez 2024: FreiSpiel mit Aaron Steiner
 28. Dez 2024: FreiSpiel mit Ursula Erhart-Schwertmann
 25. Jan 2025: Workshop mit den Finalist.innen des Bundeswettbewerbs Jugend komponiert
 28. Feb 2025: MBE Konzert (Cvach)
 21. Mär 2025: Jury Young Jazz Award
 05. Apr 2025: Finale Jugend komponiert Mozarteum
 11. Apr 2025: FreiSpiel mit Ingrid Oberkanins, Roter Salon
 06. Mai 2025: MBE Konzert Konzerthaus Klagenfurt
 09. Mai 2025: MBE Konzert Gasometer
 02. Jul 2025: Vortrag Modul University im Rahmen der International Summerschool
 27. Jul 2025 - 2. Aug 2025: Jazzakademie Zeillern

Danny Grissett:

27. Sep 2024: Jerome Sabbagh/Danny Grissett Duo - Brescia, Italy, Francavilla è Jazz
 07. Sep 2024: w/ Mino Lanzieri - Brescia, Italy, Francavilla è Jazz
 06. Sep 2024: w/ Mino Lanzieri - Aversa, Italy, Art Gallery Civico 103
 11.-22. Jul 2025: w/ Walter Smith III Europe tour
 06. Jul 2025: w/ Black Art Collective Amsterdam, Netherlands, Bimhaus
 05. Jul 2025: w/ Robin McKelle - Couches, France

Agnes Haider

29. Sep 2024: Musiktheater Waldwicht, Kirchberg am Wagram, NÖ
 05. Okt 2024: Musiktheater Waldwicht & Sing Along, Dschungel Wien
 02. Mär 2025: Musiktheater Waldwicht, Sargfabrik Wien
 03. Mär 2025: Welttag des Hörens, Sargfabrik Wien
 08. Jul 2025: Sommerworkshop, Die Resonanz Wien
 10. Jul 2025: Sommerworkshop, Die Resonanz Wien
 01. Aug 2025: Sommerworkshop, Die Resonanz Wien
 12. Aug 2025: Sommerworkshop, Die Resonanz Wien

Christian Havel:

04. Sep 2024: Aichinger, Zwe
 14. Sep 2024: Schneeberger5, Wr.Neustadt
 18. Sep 2024: Koolio, Jazzland, Wien

19. Sep 2024: Koolio, Jazzland, Wien
 20. Sep 2024: Bertl Mayer, Hob i Raum
 27. Sep 2024: Schneeberger5, Imperial
 16. Okt 2024: Joschi Schneeberger Quintett, Jazzland, Wien
 07. Nov 2024: W.Österreicher, Baden
 13. Nov 2024: Robert Schönherr Quintett, Jazzland, Wien
 22. Nov 2024: W.Österreicher, Hob i Raum
 28. Nov 2024: Bertl Mayer, Baden
 30. Nov 2024: Schneeberger5, Essling
 23. Dez 2024: Koolinger, Achazium
 13. Dez 2024: Bernhard Wiesinger Quintett feat. Vid Jamnik & Doug Weiss, Jazzland, Wien
 16. Jan 2025: Koolinger CD Präsentation, Jazzland Wien
 21. Feb 2025: 4 for Jazz, Hofburg Wien
 14. Apr 2025: Triple Ace – Colours of Jazz, Jazzland Wien
 24. Mai 2025: Heinz von Hermann Quartett, Jazzland Wien
 27. Mai 2025: Joschi Schneeberger Quintett, Jazzland Wien
 01. Aug 2025: Christian Havel Trio, ZWE Jazzclub Wien
 04. Aug 2025: Triple Ace, ZWE Jazzclub Wien

Thomas Hechenberger:

27. Jun 2025: Josh, Aldersbach (D)
 25./26. Jun 2025: MyGroove Workshop, Otto Wagner Areal Wien
 21. Jun 2025: Josh, Donauinselfest Wien
 14. Jun 2025: Thomas Stipsits & Band, Purkersdorf
 13. Jun 2025: MariaMa Pur, StummerSchrei Festival, Stumm, Zillertal
 09. Jun 2025: Thomas Stipsits & Band, Orpheum Wien
 08. Jun 2025: Thomas Stipsits & Band, Orpheum Wien
 07. Jun 2025: Thomas Stipsits & Band, Orpheum Wien
 06. Jun 2025: Vokalgestöber & Band, Wien
 24. Jun 2025: Helena May, Joe & Joes, Wien
 23. Mai 2025: Josh, Abensberg (D)
 15. Mai 2025: Tünde Jakab, Stella Theater, Wien
 05.-09. Mai 2025: Unterrichtstätigkeit am Jazz Department der Musikakademie an der VMU Kaunas (Litauen)
 29. Apr 2025: Tünde Jakab, Reigen Wien
 23. Apr 2025: Studioarbeit Grand Jam, MG Sound Studios Wien
 11. Apr 2025: Vokalgestöber & Band, Wien
 29. Mär 2025: Josh, Open Air Schruns
 22. Mär 2025: Soulmates, Barbarahalle Grünberg
 21. Mär 2025: Waldeck, Lorely Saal, Wien
 17. Mär 2025: Studioarbeit Grand Jam, MG Sound Studios Wien
 07. Mär 2025: Josh, Amadeus, TV, Marx Halle Wien
 06. Mär 2025: Josh Trio, Salzburg
 29. Jan 2025: Studioarbeit Kolonovits, Wien
 25.-26. Jan 2025: Studioarbeit Erwin Kiennast, Gablitz
 22.-24. Jan 2025: Studioarbeit MyGroove, Neukirchen an der Vöckla
 14. Jan 2025: Josh, Open Air Flachau
 07.-10. Jan 2025: Studioarbeit MariaMa Pur, Wien
 31. Dez 2024: MyGroove Superband, Rathausplatz Wien
 29. Dez 2024: The Horny Funk Brothers, Porgy and Bess Wien
 27. Dez 2024: The Music of Bond, Bad Schallerbach
 19. Dez 2024: Josh Duo, Wien
 13. Dez 2024: Golden Sound, AustriaCenter Wien
 12. Dez 2024: Josh, Life Radio Linz
 11. Dez 2024: Josh Trio, Salzburg
 10. Dez 2024: Tünde Jakab, Green Door, Wien
 05. Dez 2024: Josh, Marx Halle Wien
 21. Nov 2024: Studioarbeit Grand Jam, MG Sound Studios Wien
 20. Nov 2024: Josh 4tett, Sofiensäle Wien
 14. Nov 2024: Vienna Groove Unit, Bühne Mayer, Mödling
 07. Nov 2024: Josh, Stadthalle Wien
 06. Nov 2024: Studioarbeit Kolonovits, Wien
 06. Nov 2024: Studioarbeit MyGroove, Neukirchen an der Vöckla
 04. Nov 2024: Bergwelten, ServusTV Dokumentation (Studioarbeit)
 02. Nov 2024: Josh, Stadthalle Zwettl
 31. Okt 2024: Josh, Zentrum für Visionen, Puch, Salzburg

- 30. Okt 2024: Josh, Posthof, Linz
- 29. Okt 2024: Josh, Innsbruck, Tirol
- 28. Okt 2024: Josh, Kulturhaus Dornbirn
- 23. Okt 2024: 70 Jahre Kurier, Erwin Kiennast and the Surprising Arts, Belvedere 21, Wien
- 09. Okt 2024: Maria Ma Pur, Konzerthaus Wien
- 23. Sep 2024: Josh, Open Air Sonneggersee Kärnten
- 18. Sep 2024: Maria Ma, Guten Morgen Österreich TV Liveauftritt
- 06. Sep 2024: myGroove Allstars feat. Thomas Lang, Rhani Krija, uvm, Kaiserslautern (D)
- 03. Sep 2024: Josh, Open Air Burgarena Finkenstein

Monika Herzig:

- 01. Sep 2024: DC Jazz Festival
- 02. Sep 2024: Detroit Jazz Festival
- 16. Sep 2024: Zwe, Vienna - Jam Session with BIP New Standards
- 20. Sep 2024: Spielraum Gasometer, Vienna - Final Concert BIP New Standards, Livestream Link
- 25. Sep 2024: Frau Mayer, Vienna - Solo Piano
- 27. Sep 2024: Hobiraum, Bad Vöslau - with Gudula Urban
- 08. Okt 2024: Frau Mayer, Vienna - Solo Piano
- 11. Okt 2024: Stockwerk, Graz, Sheroes
- 12. Okt 2024: Cafe Museum, Passau, Sheroes
- 13. Okt 2024: Porgy & Bess, Wien, Sheroes
- 14. Okt 2024: Ella & Louis, Mannheim, Sheroes
- 16. Okt 2024: Jazzwoche, Hannover, Sheroes
- 18. Okt 2024: Biberach Jazzclub, Sheroes
- 19. Okt 2024: Femina Jazz Festival, Cafe Berlin, Madrid, Sheroes
- 22-31. Okt 2024: Jazzmandu Festival, Nepal, Sheroes
- 31. Okt 2024: Piano Man, New Delhi, Sheroes
- 02. Nov 2024: Piano Man, New Delhi, Sheroes
- 03. Nov 2024: Piano Man, New Delhi, Sheroes
- 04. Nov 2024: Global Music Institute, New Delhi
- 15. Nov 2024: Lehel/Herzig/Schultz/ Strauch, Lounge Karlsruhe
- 24. Nov 2024: Rule/ Herzig/ Schwarz,Tunnel, Vienna
- 13. Dez 2024: Chatterbox, Indianapolis - Monika Herzig Acoustic Project
- 18. Dez 2024: Sarah's Soiree, Noblesville, IN – Monika Herzig Trio
- 19. Dez 2024: Juniper Arts Gallery, Bloomington, IN – Monika Herzig Duo
- 28. Dez 2024: Sarah's Soiree, Noblesville, IN – Monika Herzig Trio
- 18. Jan 2025: Chatterbox, Indianapolis - Monika Herzig Acoustic Project
- 13. Feb 2025: Frau Mayer, Wien with Micky Lee
- 24. Feb 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
- 08. Mär 2025: Jazz Girls Day, Women's History Month Concert, Spielraum, Wien
- 11. Mär 2025: Loop, Wien, Monika Herzig Quartett
- 13. Mär 2025: Terzo, Berlin, with Birgitta Flick
- 15. Mär 2025: Jazz Girls Day Linz, Bruckner Uni
- 17. Mär 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
- 24. Mär 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
- 25. Mär 2025: Frau Mayer, Wien, Monika Herzig
- 01. Apr 2025: Pangea, New York City, Sheroes
- 03. Apr 2025: Austrian Culture Center, New York City, Sheroes
- 05. Apr 2025: Jazz Girls Day, Indiana University, Bloomington
- 07. Apr 2025: Zeitgeist, New Orleans with Helen Gillette and Jamie Baum
- 08. Apr 2025: New Orleans Jazz Museum, Sheroes
- 11. Apr 2025: Jazz at Helen's, Columbus, Indiana, Sheroes
- 12. Apr 2025: Late Night Jazz, West Baden, Indiana with Jamie Baum and Joe Deal
- 13. Apr 2025: House Concert, Bloomington, Indiana with Jamie Baum
- 15. Apr 2025: Jazz Girls Day, Noblesville, Indiana
- 16. Apr 2025: Purdue University, Lafayette, IN, Masterclass and Concert with Marlene Rosenberg
- 18. Apr 2025: Indiana University, Solo Piano
- 19. Apr 2025: Chatterbox, Indianapolis, Monika Herzig Acoustic Project
- 28. Apr 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
- 12. Mai 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
- 21. Mai 2025: Jazz Masterworks, Gasometer, Wien with Big Undersized Band
- 22. Mai 2025: Jazz Masterworks, Gasometer, Evening Concert
- 26. Mai 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
- 29. Mai 2025: Frau Mayer, Wien, Monika Herzig Acoustic Project
- 12. Jun 2025: Porgy & Bess, Wien, Experiencing Chick Corea

15. Jun 2025: Buechel Museum, Aachen, Indiana Jazz Exchange
 16. Jun 2025: Altes Pfandhaus, Koeln, Indiana Jazz Exchange
 19. Jun 2025: Frau Mayer, Wien, Monika Herzig & Peter Kienle
 23. Jun 2025: Ruby Lissy Hotel, Wien with Monday Ride Quartet
 04. Jul 2025: Frau Mayer, Wien, Faculty Concert BIP Jazz Intensive

Julia Hofer:

06. Sep 2024: Akustik Trio Jacky Basteck und Julia Brüssel, Gmünd (A)
 24. Sep 2024: DGHNDM, Stefan Raab TV Show, Köln (D)
 14. Okt 2024: Dutch Divas, Raimund Theater (A)
 22. Okt 2024: Österreichische Botschaft Rom (IT)
 26. Okt 2024: Duo Julia Hofer & Edgar Unterkirchner, Gmünd (A)
 04. Nov 2024: „Wie pünktlich die Verzweiflung ist...“, Millstatt (A)
 23. Nov 2024: Guitar Heaven Amsterdam (NL)
 18. Dez 2024: Lemo Unplugged, Brucknerhaus Linz
 14. Feb 2025: Cream of Clapton Band, Husum
 16. Feb 2025: Cream of Clapton Band, Brake
 22. Feb 2025: Cream of Clapton Band, Altenburg
 23. Feb 2025: Cream of Clapton Band, Bad Elster
 24. Feb 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 25. Feb 2025: Cream of Clapton Band, Nürnberg
 26. Feb 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 28. Feb 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 01. Mär 2025: Cream of Clapton Band, Dinkelsbühl
 02. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 04. Mär 2025: Falco, Ronacher
 05. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 07. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 09. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 11. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 14. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 16. Mär 2025: Briefe von Ruth, Kammeroper
 18. Mär 2025: Falco, Ronacher
 19. Mär 2025: Phantom, Raimund Theater
 20. Mär 2025: Phantom, Raimund Theater
 21. Mär 2025: Falco, Ronacher
 22. Mär 2025: Phantom, Raimund Theater
 01. Apr 2025: Falco, Ronacher
 03. Apr 2025: Duo David Helbock, No Black Tie Club Lissabon
 04. Apr 2025: Duo David Helbock, No Black Tie Club Lissabon
 12. Apr 2025: Phantom, Raimund Theater
 16. Apr 2025: Phantom, Raimund Theater
 24. Apr 2025: Phantom, Raimund Theater
 25. Apr 2025: Phantom, Raimund Theater
 26. Apr 2025: Falco Ronacher
 28. Apr 2025: Dutch Divas, Raimund Theater
 29. Apr 2025: Falco, Ronacher
 30. Apr 2025: Falco, Ronacher
 13. Mai 2025: Duo David Helbock, Chodovska tvrz Prag, CZ
 18. Mai 2025: Teehaus, Strabag Haus Wien
 05. Jun 2025: David Helbock & Julia Hofer, Jazzclub Husum
 21. Jul 2025: Jazz und Rock Festival, Köln
 23. Aug 2025: Bohatsch & Skrepek & Steward, Pankratium Gmünd, Kärnten

Yu-Chun Huang:

19.-22. Sep 2024: Music in the Woods, Gutenbrunn (Jurymitglied)
 20. Nov 2024: Dezett No. 1 Uraufführung, Radiokulturhaus Wien
 22. Dez 2024: The Sound of Christmas, Musikverein Wien
 24. Jan 2025: Der Volkshai Premiere (Bühnenmusik von Yu-Chun Huang), Theater Bonn
 2025: Auftragswerk „Breeze of Taiwan“ mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg

Bamdad Khoshghadami Hosseini (unter Künstlernamen *Bamdad Xosh*):

10. Nov 2024: Distance between us (VST demo)
 31. Mai 2025: Künstlerische Leitung des JAM-Bigband-Event (Spielraum Gasometer)

01. Jul 2025: "Irresistable" feat. The Big'undersized'Band (Single Release: Live recording)

Georg Luksch:

19.-22. Sep 2024: Music in the Woods, Gutenbrunn (Dozent)
10. Feb 2025: Der kleine Prinz (Musik-Poesie), Salzhof, Freistadt
07. Mär 2025: Therese (Wiederaufnahme – Premiere), Gleis 21, Wien
08. Mär 2025: Therese (Vorstellung), Gleis 21, Wien
21. Mär 2025: Therese (Vorstellung), Gleis 21, Wien
22. Mär 2025: Therese (Vorstellung), Gleis 21, Wien
23. Mär 2025: Therese (Vorstellung), Gleis 21, Wien

Maja Jakupovic:

24. Sep 2024: Jazzland Wien – Maja Jaku Band
19. Dez 2024: Roter Salon der Oestig LSG, Wien – mit JAM Music Lab
21. Dez 2024: Stockwerk Jazz Club, Graz – 30 Years Maja Jaku on Stage
13. Jan 2025: Porgy and Bess, Wien – CD Presentation "Soul Searching"
30. Apr 2025: Groove Night, Stageband JAM Music Lab, G5, Wien
30. Mai 2025: Roter Salon der Oestig LSG, Wien – mit JAM Music Lab
06. Jun 2025: Groove Night (Leitung) mit JAM Music Lab – Spielraum Gasometer
09. Jun 2025: Spielraum, Gasometer – Stageband Konzert JAM Music Lab
29. Jun 2025: Porgy and Bess, Wien – mit JAM Music Lab
30. Jun 2025: Porgy and Bess, Wien – Student:innen & Alumni JAM Music Lab
03. Jul 2025: U.S. Embassy – JAM Music Lab Sponsor's Reception
24. Jul 2025: Da Loam, Graz – Maja JakuTrio

Michael Kahr:

18. Okt 2024: Kultursaal, Bruck/Mur
02. Nov 2024: Herbstzeitlose Festival, Graz
28. Nov 2024: FH Joanneum, Kapfenberg
29. Nov 2024: FH Joanneum, Kapfenberg
29. Dez 2024: Kultursaal, Wundschuh
10. Jan 2025: Rathaus, Wien
24. Feb 2025: Ö1 Studio, Wien
25. Feb 2025: Salon Nichtgrau, Wien
21. Mär 2025: Kefer, Hausmannstätten
22. Mär 2025: Kefer, Hausmannstätten
04. Apr 2025: Kultursaal, Windisch-Minihof
18. Mai 2025: Hügellandhalle, St. Margarethen
13. Jun 2025: Weingut Skoff
27. Jun 2025: Ö1 Studio, Wien
10. Jul 2025: Kultursommer Wien, Rathausplatz Wien
03. Aug 2025: Stubenberg am See
24. Aug 2025: Hubertushof, Anif

Jörg Leichtfried

04. Sep 2024: Friedrich, Vikasha Jazz Club, Belgrad, Serbien
05. Sep 2024: Friedrich, Kragujevac Jazz Festival, Serbien
12. Sep 2024: Trio, Theater Am Steg, Baden
22. Sep 2024: Friedrich, Loop Wien
26. Sep 2024: Trio, Bösendorfer Salon, Wien
17. Okt 2024: Friedrich, Kunsthaus Kräftner, Steirischer Herbst, Graz
02. Nov 2024: Recording Bösendorfer Salon Wien
15. Nov 2024: Solo und Duo, Alte Schmiede, Wien
20. Nov 2024: Recording mit Koehne Quartett, Westbahnstudios, Wien
03. Dez 2024: Friedrich, Schlachthof, Wels
12. Feb 2025: Duo Fuss/Leichtfried, Philly Joe's Jazzclub, Tallin (Estland)
12. Mär 2025: Friedrich, Miles Smiles, Wien
20. Mär 2025: Jörg Leichtfried Trio, ZWE Jazzclub Wien
15. Mai 2025: Jazz Symposium: KI & Improvisation, mdw Wien
05. Jul 2025: Duo Leichtfried & Gast, Schladming (Sommerjazz)

Wolfgang Luckner:

07. Sep 2024: Insieme, Wr. Neustadt
19. Sep 2024: Insieme, Perchtoldsdorf

21. Sep 2024: Die Seer, Best of Starnacht, ORF 2
 28. Sep 2024: Die Seer, Aufsteirern, ORF 2
 29. Sep 2024: Die Seer, BR Fernsehen
 05. Okt 2024: Die große Nacht der Musiklegenden, Wels
 14. Okt 2024: Stella Jones, Fieberbrunn
 28. Okt 2024: Insieme, Linz
 02. Nov 2024: Rocki 3, Gargellen
 10. Nov 2024: Insieme, Wr. Metropol
 11. Nov 2024: Willkommen Österreich ORF
 15. Nov 2024: Die Seer, Licht ins Dunkel, ORF
 23. Nov 2024: Die Seer, Congress Innsbruck
 30. Nov 2024: Die Seer, Helmut List Halle, Graz
 15. Dez 2024: Gospel Konzert, Orpheum, Wien
 19. Jan 2025: Insieme, Wr. Metropol
 22. Jan 2025: Insieme, Villach
 29. Jan 2025: Insieme, Wr. Metropol
 Feb/Mär 2025: Bring me Edelweiß, Musical, Wr. Metropol
 07. Mär 2025: Amadeus Awards 2025, Volkstheater Wien
 12. Apr 2025: Hansi Lang-Show, Rabenhof, Wien
 25. Apr 2025: Dancing Stars, ORF
 29. Apr 2025: Tünde Jakab "Enigma" Live, Reigen, Wien

Marion Marcondes de Almeida

04. Okt 2024: Open Doors – Prayer and Worship Night, Wien
 18. Okt 2024: Yamaha Saal, Wien
 04. Okt 2024: Novum, Wien
 09. Nov 2024: Neustart, FEG, Klagenfurt
 22. Dez 2024: The Sound of Christmas (Arrangement), Musikverein Wien
 30. Jan 2025: JAM Music Night (Leitung Stageband), G5 Wien
 24. Apr 2025: Voices Unveiled (Leitung) mit JAM Music Lab Students, Café Caspar, Wien
 13. Jun 2025: Jam Music Night (Leitung) – Spielraum Gasometer, Wien
 14. Juni 2025: Jam Music Night (Leitung) – Frau Mayer, Wien

Engel Mayr

13. Sep 2024: Wien - Sargfabrik w/ Limuka
 14. Sep 2024: Klagenfurt - Messe w/ Birdland
 20. Sep 2024: Wels - Schlachthof 88.6 Rock Fest w/ PUNK ROCK SINGALONG
 05. Okt 2024: St.Pölten - Tangente w/ Limuka
 31. Okt 2024: Graz - Music House Halloween Party w/ PUNK ROCK SINGALONG
 02. Nov 2024: Wien - SBÄM FEST VIENNA w/ PUNK ROCK SINGALONG
 06. Nov 2024: Wien - Chelsea w/ EVERYONE'S DARLING
 19. Nov 2024: Engel Mayr Trio, Tunnel Wien
 30. Nov 2024: Klagenfurt w/ BIRDLAND Jazzband
 08. Dez 2024: Wolfsberg – BIRDLAND Jazzband
 13. Dez 2024: Villach - Kulturhofkeller w/ ENGEL MAYR TRIO
 14. Dez 2024: St. Pölten - Cinema Paradiso w/ Limuka
 17. Dez 2024: Wien - Schutzhaus w/ Dorretta Carter
 18. Dez 2024: Wien - private w/ Dorretta Carter
 19. Dez 2024: Baden - Stadttheater w/ VIKTORIA
 20. Dez 2024: Timelkam - Gei w/ Limuka
 31. Dez 2024: Villach – Hauptplatz w/ BIRDLAND Jazzband
 07. Feb 2025: Bad Ischl - Alte Kurdirektion w/ ENGEL MAYR TRIO
 08. Feb 2025: Rimsting (DE) - Blues Club Chiemgau w/ ENGEL MAYR TRIO
 15. Feb 2025: Wien - Sargfabrik w/ LIMUKA
 22. Feb 2025: Bodensdorf - Ballonwirt Aigner Crack Up Festival w/ BASTARD PEELS
 25. Feb 2025: Wien - Rhiz w/ EVERYONE'S DARLING
 15. Mär 2025: Kastelruth (IT) - Jazz on Snow w/ DIE.NACHT.KAPELLE
 02. Apr 2025: Wien - Roter Engel w/ FUNKTIONIERT
 04. Apr 2025: Baden - Stadttheater w/ CROSSOVER KONZERT
 05. Apr 2025: Baden - Stadttheater w/ CROSSOVER KONZERT
 11. Apr 2025: Wien - Ottakringer Brauerei w/ EVERYONE'S DARLING
 24. Apr 2025: Wien - Kunstbogen w/ AMINATA
 26. Apr 2025: Graz - Music House w/ PUNK ROCK SINGALONG
 30. Apr 2025: Neusiedl - Beach&Surf Fest w/ ENGEL MAYR TRIO
 02. Mai 2025: Schneverdingen (DE) w/ MELONBALL

03. Mai 2025: Wien - Turbofest Arena Wien w/ PUNK ROCK SINGALONG
 24. Mai 2025: Wien - Orpheum w/ BELLA BLUES
 30. Mai 2025: Kopenhagen (DK) - Nasty Cut Fest w/ MELONBALL
 06. Jun 2025: Regensburg (DE) w/ MELONBALL
 07. Jun 2025: Strassburg (CZ) w/ MELONBALL
 13. Jun 2025: St. Pölten w/ LIMUKA

Herbert (Bertl) Mayer:

08. Sep 2024: Vienna Standards, Kierlinger, Wien,
 18. Sep 2024: Flip Philipp – Bertl Mayer, Empfang Petr Popelka, Wr. Konzerthaus - Schubertsaal
 20. Sep 2024: Bertl Mayer Quartett, HOBI RAUM, Bad Vöslau
 21. Okt 2024: Flip Philipp – Bertl Mayer Quintett, Radiokulturhaus, Wien
 22. Okt 2024: Wiener Wunder Allerlei, OFF Theater, Wien
 25. Okt 2024: Zur Eisernen Zeit mit Wolfram Berger, Theater am Spittelberg, Wien
 08. Nov 2024: Federica Ferrari: Silencio Album Release, Wien
 10. Nov 2024: Schrammel und die Jazz, Vienna Ballhaus, Wien,
 28. Nov 2024: Bertl Mayer Quartett, Theater am Steg, Baden
 21. Dez 2024: Flip Philipp – Bertl Mayer Quartett, LOISIUM, Langenlois,
 27. Dez 2024: Zur eisernen Zeit mit Wolfram Berger, Porgy & Bess, Wien
 25. Jan 2025: JAM Allstars, Rathaus Wien,
 13. Feb 2025: Extended Version, Hotel Imperial, Wien,
 18. Feb 2025: China Opera meets Jazz, UNO City, Wien
 7. Mär 2025: Chameleon Changes, Jazzland, Wien
 9. Mär 2025: Alegre Correa, Francoise Loueke, Bertl Mayer, Kunstsalon, Limberg, NÖ
 20. Mär 2025: Flip Philipp – Bertl Mayer Quintett, Sargfabrik, Wien,
 21. Mär 2025: JAM Allstars mit Peter Erskine, Porgy & Bess, Wien
 15. Apr 2025: Servas Koarl, Jazzland, Wien
 24. Apr 2025: Haydn und die Jazz mit Cornelius Obonya, Theater Akzent, Wien
 28. Apr 2025: Flip Philipp – Bertl Mayer Quintett, Jazzland,
 29. Apr 2025: Flip Philipp – Bertl Mayer Quintett, Beiskonzerte der Wiener Symphoniker, Karmeliterviertel
 1. Mai 2025: Haydn und die Jazz mit Cornelius Obonya, Hotel Lebensquell, Bad Zell
 12. Jun 2025: Andreas Varady Trio feat. Bertl Mayer – PDS-Villa Rothstein, Bad Ischl

Miroslav Miroslavljev:

20. Sep 2024: Mickylee lädt ein, mit Claus Spechtl, Frau Mayer, Wien
 10. Okt 2024: Mickylee lädt ein, mit Julia Siedl, Kristian Lind und Chris Parker, Frau Mayer, Wien
 20. Okt 2024: Café Cubano, Studio Ritmo Tropical, Wien
 21. Okt 2024: Korea Kulturzentrum Wien
 24. Okt 2024: Mickylee mit Kristina Nikolic und Kristian Lind, Frau Mayer, Wien
 09. Nov 2024: Mickylee lädt ein, mit Martin Kellner und Antonis Vounelakos, Frau Mayer, Wien
 14. Nov 2024: Revival Chanda Rule & Mickylee, Frau Mayer, Wien
 15. Nov 2024: Chanda Rule & Mickylee, Kult, Hof bei Salzburg
 30. Jan 2025: JAM Music Night (Leitung), G5, Wien
 11. Mär 2025: Loop, Wien, Monika Herzig Quartett
 13. Jun 2025: Jam Music Night (Leitung) – Spielraum Gasometer, Wien
 14. Juni 2025: Jam Music Night (Leitung) – Frau Mayer, Wien

Thomas Mora

04. Sep 2024: Tha Family – Orpheum Wien
 06. Sep 2024: Tha Family – Linz
 07. Sep 2024: Hat over Heels Trio – Pressbaum
 09. Sep 2024: Roman Gregory – Wien Kaiserwiese
 10. Sep 2024: Roman Gregory - Gasometer
 7. Okt 2024: Golden Hearts Club – Wiener Rathaus
 19. Okt 2024: Danzer Nights – Orpheum Wien
 20. Okt 2024: Danzer Nights – Orpheum Wien
 21. Okt 2024: Danzer Nights – Orpheum Wien
 25. Okt 2024: Roman Gregory – Wiener Neustadt
 02. Nov 2024: Rocki3 – Montafon
 16. Nov 2024: Roman Gregory - Hagenberg im Mühlkreis
 28. Nov 2024: Ramon – The Loft
 10. Dez 2024: Tünde Jakab – Wien
 15. Dez 2024: The Favorhythm Gospel Singers – Orpheum Wien
 29. Dez 2024: Riesenradplatz Wien
 09. Jan 2025: Wonderland – Musistadt Flachau

10. Jan 2025: Wonderland – Musistadt Flachau
 13. Jan 2025: Hansi Lang, Lieder aus dem Gemeindebau – Rabenhof Wien
 16. Jan 2025: Roman Gregory – Payerbach
 21. Jan 2025: Popnite mit JAM Music Lab (Leitung Stageband), Tunnel Wien
 24. Jan 2025: Hansi Lang, Lieder aus dem Gemeindebau – Rabenhof Wien
 25. Jan 2025: Hansi Lang, Lieder aus dem Gemeindebau – Rabenhof Wien
 01. Feb 2025: Hansi Lang, Lieder aus dem Gemeindebau – Rabenhof Wien
 27. Feb 2025: Carl Avory & Band – Opernball Wien
 12. Apr 2025: Hansi Lang, Lieder aus dem Gemeindebau – Rabenhof Wien
 26. Apr 2025: Tha Family – Linz
 29. Apr 2025: Tünde Jakab – Reigen, Wien
 10. Mai 2025: Ramon – Lange Nacht der Musik, München
 15. Mai 2025: Tünde Jakab – Stella Theater, Wien
 27. Jul 2025: Popnite (Leitung) mit JAM Music Lab Stageband – Tunnel, Wien

Christian Mühlbacher:

18. Dez 2024: Nouvelle Cuisine, Sargfabrik Wien
 28. Dez 2024: Trio Mondauto, Porgy & Bess Wien
 26. Mär 2025: Mühlbacher's USW., Porgy and Bess Wien
 29. Apr 2025: MUK.barockorchester (Leitung), Minoritenkirche Wien
 17. Jul 2025: Kulturpool Gusental, Gallneukirchen
 21. Jul 2025: Mühlbacher & Friends, INNtöne Jazzfestival, Diersbach

Marcus Ratka:

25. Okt 2024: Zur Eisernen Zeit und Wolfram Berger, Theater am Spittelberg, Wien
 27. Dez 2024: Zur Eisernen Zeit und Wolfram Berger, Porgy & Bess, Wien

Chanda Rule:

14. Nov 2024: Revival Chanda Rule & MickyLee, Frau Mayer, Wien
 23. Nov 2024: Chanda Rule Live, Tunnel Wien
 15. Nov 2024: Chanda Rule & MickyLee, Kult, Hof bei Salzburg
 20. Dez 2024: Christmas Gospel Special, Karlskirche Wien
 08. Mär 2025: Jazz Girls Day, Spielraum Gasometer Wien
 05. Apr 2025: Lungau Big Band feat. Chanda Rule, Porgy & Bess Wien
 06. Apr 2025: Sapphire Dreams mit Lungau Big Band, Porgy & Bess Wien
 20. Mai 2025: ipop Session, Klangtheater Wien
 04. Jun 2025: Konzert Kreissparkasse, Freudenstadt

Jonathan Sass:

12. – 18. Sep 2024: Art of Brass Reunion, Japan
 27. – 28. Sep 2024: Jandln (Projekt zu Ernst Jandl), Österreich
 11. – 12. Okt 2024: Wolfgang Puschnig's Alpine Aspects, Bad Ischl
 17. – 20. Okt 2024: Fulsome X Tour
 25. Okt 2024: Jazz and More – GEA Seminar, Schrems
 29. Jan 2025: Wolfgang Puschnig's Alpine Aspects, Amstetten
 30. Jan 2025: Wolfgang Puschnig's Alpine Aspects, Konzerthaus Wien
 23. Feb 2025: Trio Sass, Puschnig, Shilkloper, Konzerthaus Wien
 Apr 2025: Dreitägiger Vortrag an der Eastman School of Music
 Apr 2025: Leitung Workshop „From the Bottom“ (Bassspiel mit Tuba)
 Jun 2025: Buchveröffentlichung „New Jon Sass Tuba Ensemble Music“
 20. – 22. Jun 2025: „Jon Sass` Jazz and more“ Workshop – Waldviertler Werkstätten, Schrems

Oliver Schmellenkamp:

19.-22. Sep 2024: Music in the Woods, Gutenbrunn (Dozent)

Dusan Simovic:

22. Sep 2024: Robert Werner Trio, Schloss Fischau – abgesagt
 23. Sep 2024: Maja Jaku, Jazzland, Wien
 04. Okt 2024: Mic Oechsner & Joe Resl Quartett, Jazz In Vienna
 11. Nov 2024: Rammelhof, Recording
 24. Okt 2024: Rammelhof – Österreich, Video/Albumpräsentation
 14. Okt 2024: Rammelhof, Studioaufnahmen
 12. Okt 2024: Rammelhof, Freiraum St. Pölten
 05. Okt 2024: Mic Oechsner, Drakon, Wien

19. Dez 2024: A Jazzy Christmas with JAM, Roter Salon Wien
 13. Jan 2025: Maja Jaku Quartett (Live & Stream), Porgy & Bess Wien
 16. Jan 2025: Mic Oechsner & Joe Resl Quartett, Wien
 29. Jan 2025: Ceora, Jazzland Wien
 05. Feb 2025: Between Miles Trio, Miles Smiles Wien
 19. Feb 2025: Between Miles Sessionopener, Miles Smiles Wien
 21. Feb 2025: 4 for Jazz, Hofburg Wien
 26. Feb 2025: Between Miles (mit Varady, Patricio), Miles Smiles Wien
 12. Mär 2025: Between Miles, Miles Smiles Wien
 17. Mär 2025: Maja Jaku & Dusan Simovic Ö1 Radioausstrahlung (Live-Mitschnitt)
 26. Mär 2025: Simovic/Varady/Patricio, Miles Smiles Wien
 16. Apr 2025: Jazz Session: Modern Standards, Miles Smiles Wien
 30. Mai 2025: R&B Night, Roter Salon, Zirl
 09. Jun 2025: Jazz Night (Stageband), Spielraum Gasometer Wien
 25. Jun 2025: The Quartet (Oechsner, Resl, Simovic), Jazz in Vienna
 30. Jun 2025: JAM Music Lab University Show, Porgy & Bess Wien
 09. Jul 2025: Walk Tall, Jazzland Wien

Aaron Steiner:

12. Sep 2024: kulturhauptstadt 2024 with offbeatmafia, kurpark, bad ischl (AT)
 22. Sep 2024: teleport collective, porgy & bess, vienna (AT)
 31. Okt 2024: »take taek« by june c. yuwol, t*h & aar, vienna (AT)
 15. Nov 2024: teleport collective, jazzit, salburg (AT)
 16. Nov 2024: teleport collective, raumteiler kulturverein, linz (AT)
 21. Dez 2024: freispiel with richard graf, klangart, vienna (AT)
 28. Feb 2025: performance | festwochen press conference with caravan of luv, haus 24. Mär 2025: blue monday night with teleport collective, aignerei, wieselburg (AT)
 03. Mär 2025: clap clapping, das café, vienna (AT)
 16. Mai 2025: opening wiener festwochen with caravan of luv, rathausplatz, vienna (AT)
 22. Mai 2025: healing herbert with caravan of luv, haus der republik, funkhaus, vienna (AT)
 29. Mai 2025: healing lust with caravan of luv, haus der republik, vienna (AT)
 05. Jun 2025: healing mary with caravan of luv, haus der republik, vienna (AT)
 12. Jun 2025: healing boomer with caravan of luv, haus der republik, vienna (AT)
 19. Jun 2025: healing goodbye with caravan of luv, haus der republik, vienna (AT)
 02. Jul 2025: teleport collective, kramladen, vienna (AT)
 03. Jul 2025: teleport collective, spot, brno (CZ)
 04. Jul 2025: teleport collective, alte kurdirektion, bad ischl (AT)
 06. Jul 2025: viberqueen, floridsdorf, vienna (AT)
 31. Jul 2025: offbeatmafia, frischluft open air, posthof, linz (AT)
 01. Aug 2025: teleport collective, stadtpark atzgersdorf, vienna (AT)
 republik, vienna (AT)

Johannes Steiner:

30. Jan 2025: Chor- und Vocal-Stageband (Leitung) mit JAM Music Lab – Spielraum Gasometer
 04. Jun 2025: Chor- und Vocal-Stageband (Leitung) mit JAM Music Lab – Spielraum Gasometer

Stefan Thaler:

08. Nov 2024: Federica Ferrari: Silencio Album Release, Wien
 08. Dez 2024: Skratvatten & Herztöne, Das Vindobona, Wien
 14. Mär 2025: Federica Ferrari & Band, Hotel Blü, Bad Hofgastein
 23. Aug 2025: Thaler-Jazztett, Stöckl-Hütte, Bleiburger Wiesenmarkt
 29. Aug 2025: Jazz in da Hitt'n, Bleiburg, Kärnten

Ernst Theis:

01. Sep 2024: Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz & Rockband der Popakademie Mannheim
 15. Nov 2024: Wroclaw Philharmonic/Denardo Colman & Band „The Shape of Jazz to Come“ National Music Forum Wroclaw, Festival Jazztoped Wroclaw
 04. Mai 2025: Akademie für Alte Musik Berlin mit Dianan Damrau, Festspielhaus Baden-Baden „Wiener G'schichten“ zum 200. Geburtstag von Johann Strauss – verschoben N.N.
 20. Jul 2025: Münchner Rundfunkorchester mit Vladimir Korneev, „La vie en Piaf“, Festival Kissinger Sommer
 30. Aug 2025: Ostinato Orchestra Paris/Denardo Colman & Band, Jazz à la Villette, Festival „The Shape of Jazz to Come“

Annett Thoms:

Sep 2024: Teilnahme an der Musikinitiative „Song für Favoriten“ – Stringulatur
17. Okt 2024: Enocchio Konzert – Szene Wien (Leitung)
22. Mai 2025: Funk the Rock mit JAM Music Lab (Leitung), G5, Wien

Christof Unterberger:

03. Sep 2024: Monika Ballwein, Eisenstadt
26. Okt 2024: Bundeswettbewerb Musik (Jury), Mozarteum Salzburg
29. Okt 2024: Cello Solo, Siegen (D)
29. Nov 2024: Wiener Akademische Philharmonie, Konzerthaus Wien
22. Nov 2024: Monika Ballwein, Absberg
26. Nov 2024: Monika Ballwein, Wien
06. Dez 2024: Monika Ballwein, Wien
20. Dez 2024: Monika Ballwein, Wien
15. Jan 2025: Gewinn des 2024 Winner Award der InterContinental Music Awards) mit Daniele Carmosino für Soundtrack Videospiel
23. Mär 2025: Outbreakband Wiesbaden
27. Mär 2025: Pars Momentum Kassel
29. Mär 2025: Pars Momentum Bad Arolsen
30. Mär 2025: Pars Momentum Halle/Saale
03. Apr 2025: Pars Momentum Salzburg
25. Apr 2025: Abschlusskonzert „Prima la Musica“, Brucknerhaus Linz
02. Jun 2025: Stageband / Cello Sessions, JAM Music Lab Wien
08. Aug 2025: Pars Momentum Maria Lanzendorf

Joe Valentin:

02. Jun 2025: Stageband Konzert JAM Music Lab (Leitung) – Spielraum, Gasometer, Wien

Martin Zaunschirm:

23. Okt 2024: Premiere Toni Mörwald PALAZZO, Spiegelpalast im Wiener Prater
Okt 2024 – Mär 2025: PALAZZO, Spiegelpalast im Wiener Prater
16. Mär 2025: Dernière: Palazzo Saison, Spiegelpalast im Wiener Prater